Begngepreis:

Manistich 50 Mg. Bringeriabn 10 Mg., burch bie Doch bepogen rientelibbrith Mt. L75 ert Beftellgeib. Der "General Angeigert" erfdeint taglich Abends. Sonnings in zwei Ansgaden. Unparteiliche Beitung. Reneste Rachrichten.

## Wiesbadener

Anzeigen:
Die ispaltige Betitzeile ober deren Raum id Pfg., für ansmärtd is Ofg., Bei mehrmaliger Kafnahne Kadatt.
Reflame: Perizzeile 30 Ofg., für auswärte 30 Ofg., Beilagengebühr pro Taulend BR. 230.
Telephon-Anschluß Rr. 199.

# General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: ... ... 183 dentlid: Der Jandwirth. .... 183 dentlid: Der Jandwirth. ..... Der Bumerik und die illufteirten "Gellere Biatier".

Beidaftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommerr in Wiesbaben.

Nr. 233.

Poftzeitungelifte Mr. 8167.

Dienitag, ben 6. Oftober 1903;

Telegr. Abreffe: "Generalangeiger".

18. Jahrgang.

### Zwei große Menichenschlachtereien

find seit Beginn dieses Jahres etablirt: die eine auf europä-ischem Gebiete, die andere in Rähe desselben, erstere in Mazedonien, lettere in Maroffo. Wit unglaublicher Rube und Langmuth hat Europa bisher diesem haarsträubenden Gebah. ren zugeschaut, ohne auch nur ein Radifalmittel zur Beseitigung diefer schandhaften Buftande zu erfinnen, geschweige ongumenden. Best endlich icheint ber europäifche Geduldsfaben geriffen und bei den nächftintereffirten Machten ber Entichluß Bum Durchbruch gekommen gu fein, dem Blutvergießen ein Ende zu machen. Was schon vor Wochen ganz schüchtern als Gerücht aufgetreten war, wird jest von zuständigen Seiten für der Sauptsache nach gutreffend erflärt: Frankreich unterhandelt thatfachlich mit England und Spanien, um die Buftimmung diefer Machte gu feiner Uebernahme bes Broietiorats über Daroffo zu erlangen. Diefe Unterhandlungen schweben jedenfalls schon seit Monaten und begannen wohl fcon damals, als der Prafident Loubet und der frangöfische Minister des Auswärtigen bem König und der Regierung bon England einen Besuch abstatteten. Nach der einen Lesart soll übrigens bis jest nur mit Spanien eine Berständigung erzielt worden sein, aber noch nicht mit England, trot aller Ronzessionen, welche Frankreich dieser Macht angeboten haben foll. Danach will Frankreich den Riftenftrich Maroffos von der Offupation ausschließen, damit die englische Bosition in Gibraltar und die spanische in ben Riftenstädten nicht bedroht werde, ferner dem englischen und spanischen Handel in Maroffo bedeutende Bortheile gewähren und England in Megupten und im Sudan vollständig gewähren lassen. Aber das Londoner Kabinett foll noch weitere Bedingungen gestellt haben, deren Erfüllung Frankreich schwer zu werden scheint. Es heißt, England mache seine Zustimmung noch abhängig bon der Lösung ober Loderung des französisch-russischen Bundniffes, auf dem Frankreichs gewichtige nationale Stellung borzugsweise beruht, überdies verbrieft ist und nicht so ohne Weiteres gelöft werden kann. Man kann kaum glauben, daß England eine folde Bedingung gestellt habe. Am Ende ift es mur ein Bersuch, die marokkanische Angelegenheit zur Erfcitterung jener Rordialität zu benuten, oder Frankreich wenigstens dahin zu bringen, bei einem etwaigen Bufammenftoge zwifden England und Rugland neutral zu bleiben. Wie dem auch fei, England wird schliehlich seine Zuftimmung zu Franfreichs Borhaben ebenfalls geben muffen, da die Offnpation auch ohne britische Einwilligung durchgeführt werden kann, indem England gar nicht in der Lage ift, fie zu berhindern, und riskirt, daß französische Truppen auch das Bis-a-bis von Gibraltar besetten und ber dominirenden Stellung Englands bort gewoltige Konfurrens maden. Man wird nun bald erfahren, daß frangöfische Kölonnen von Algerien aus in Marotto eingerückt find, um die wichtigften Punkte des Landes zu besethen, der Prätendentenherrlichkeit ein Ende zu machen, die Berwaltung in die Sand zu nehmen

und Rube, Ordnung und Sicherheit, soweit es möglich ift, gu schaffen. Frankreich hat dort zweisellos eine zwilisatorische Mission zu erfüllen, zu der man es nur begliichvünschen kann. Frankreich hat einen gewissen Rechtstitel, fich zum Berrn von Maroffo gu machen, indem die Ginfalle räuberifcher marotfanischer Stämme in Algerien immer häufiger werden und den alten aufftändischen Geift ber algerischen Mohammedaner wieder zu erweden drohen. — Bas nun Maedonien anbefangt, so liegen allerdings noch keine beftimmten Nachrichten vor, das Magregeln zur sicheren und rafchen Beendigung ber bortigen Schlächtereien verabrebet find. Aber allgemein fest man große Hoffmung auf die Abmadjungen, welche soeben in Schönbrunn bei Wien zwischen den Kaifern von Rußland und Desterreich-Ungarn und ihren Leitern der auswärtigen Politik bewerkstelligt werden. Man meint, daß es fich dort nicht barum handeln könne, daß, was in hundert nach Sofia und Konftantinopel gerichteten Roten in ollen Tonarten breit getreten worden ist und sich als gründlich wirfungslos erwiesen hat, nochmals feierlich zu be-schliehen und zu bersuchen. Man meint, daß die jetigen Berathungen der orientalischen Vormächte einen anderen Zwed haben und neue, bedeutendere Beschlüsse zum Inhalte haben müßten, um den mazedonischen Greueln ein jähes Ende zu bereiten und Europa vor dem Borwurfe fahrläffiger Mitschuld zu bewahren. Allerdings brangt fich auch dem fischblittigften Stactsmann die Ueberzeugung auf, daß nunmehr etwas anderes, energischeres geschehen miisse. Die tilrkische Occupation fcuirt nur, wie man fieht, das Feuer bes Fanatismus, eine bulgarische und serbische Besetzung Magedoniens hieße Bode zum Gartner machen. Was anderes bliebe ba übrig, als die Besetung der aufftandischen Gebiete durch ruffische und öfterreichisch-ungarische Truppen, bis zu der Beit, in welder die Reorganisation des Lawbes gründlich durchgeführt ware und dasselbe einen driftlichen Gouverneur erhalten hatte?! Entichlog man fich in Schonbrunn nicht zu einer folden Magregel, dann feten fich die Mepeleien fort und führen folieglich ju einem allgemeinen Brieg aller Balfanvolfer zum Iwede ber Austreibung der Türfen aus Europa.

— Paris, 4. Oftober. (Havas-Weldung.) Entgegen den Berlicherungen gewisser Blätter erklären balbamtliche Kreise, die Kabinetismitglieder stimmten in dem Gedanken überein, daß die Aktion Frankreichs in Marokko sich derus beschränken miisse, die Angrisse marokkanischer Räuber an der algerischen Grenze zu unterdrücken. Die Gerückte von Borbereitungen zu einer Expedition nach Marokko sind also unbegründet.

Politische Tagesübersicht.

" Bicebaben, ben 5. Oftober 1908. Von der Hussperrung

in der Berliner Metallindustrie dürften zur Zeit noch etwa 5000 Arbeiter betroffen sein. Eine Anzahl von Fabrikanten wird heute die Arbeit wieder aufnehmen lassen. — In einer gestern abgehaltenen Bersammlung der Hirsch-Dunder'ichen Gewerkbereins-Witglieder wurde erklärt, daß eine bedingungslose Aufnahme der Arbeit seitens der Arbeitnehmer erst dann ersolgen würde, wenn die Kassen der gewerkschaftlich organisirien Wetallarbeiter leer sein würden.

### Paifor Göhres Mandatsniederlegung.

Paul Göhre hat, wie bereits gemeldet, fein Mandat den Wählern des 15. sächsischen Wahlkreises zumidgegeben. Den Augriffen, welchen er fortgesett aus den Reihen seiner eigenen Gesinungsgenossen ausgesett war, standzuhalten, ging über seine Kraft. Göhre ist i. Z. aus innerster Uederzeugung Sozialdemokrat geworden. Er meinte dadurch dem Solke näher zu konnnen. Er wollte der Klasse der Besitzlosen helfen,



seiden kennen lernte, das arme Bolf emporführen zu lichten Höden. Die Rechte seines geistlichen Standes gab er hin, drei Monate lebte er als Fabrikarbeiter, um die einschlägigen Berhältnisse praktisch kennen zu lernen. Doch diesenigen, denen er helsen wollte, haben ihn nach seinen eigenen Worten steits mit Wistrauen versolgt, und auf dem diessährigen Parteitage haben sogar Führer der sozialdemokratischen Partei, wie Bebel und Kautsky, in schroffster Weise gegen ihn Stellung genommen. Wie Paul Göhre selbst fagt, ist er zumal in

### Kleines Feuilleton.

Eine wirfliche Buhnenschlacht. Fris Brentano ergablt in seinen "Seiteren Geschichten" von einem Kampse zwischen ben Darftellern ber "Räuber" auf einer Wanberbuhne in Balenbar am Rhein mit ben Bauern bes Ortes. Un bie fomifche Godberung wird man erinnert, wenn man bie Radrichten in ben englischen Blättern über einen ebenfolden Rampf lieft, ben bie Mitglieber einer Banberichauspfelgesellschaft in ber Rabe von Binblor in bem Dertchen Egham auszusechten hatten. Beaterbireftor ber Schmiere, bie Egham heimgesucht batte, war, wie bas häufiger bei Schmierenbireftoren ber Fall fein foll, bas Kleingelb ausgegangen, und infolgebeffen ftreikten einige ber Belbenbarfteller furs bor Beginn ber Borftellung. Ein finbiger Schmierendireftor weiß fich aber gu belfen, und fo ordnete benn jener Runftvertreter an, bag ber fummerliche Reft feiner Mimen burch Lieber und fonstige Bortrage bas fonft fibliche Schauspiel ersehen solle. Wenn aber ein englischer Bauer etwas bezahlt und nicht bekommt, was man ihm dafür versprach, wird er verstucht grob. Als also auf der Bühne statt erwarteter graufiger Morbe nur harmlofe Scenen vorgeführt wurden und Lieber ftatt schauerlichen Wehgeheuls, ba ris ben Bauern ber Gebulbefaben. Bunadit befriegen einige bon ihnen bie Bubne und geriethen bort mit ben Schaufpielern und Schaufpfelerinnen in einen lebhaften Meinungsaustausch. Dann war ichlieglich die gange männliche Jugend auf ben Brettern, die die Belt bebeuten, und es entspann fich ein furchtbarer Rampf, in bem fich mancher Schaufpieler jum erften Mal als Belb bewährte. Die Kulissen gingen in Flammen auf, weil man die Lampen umftieg, und schließlich mußte die verstärfte Polizei gegen die Aunstenthussoften einschreiten, aber erft nachdem die gange Scenerie zerstört war. Kann man fich jest auch in ben tommenben Winterabenben an ben bauslichen Rominen von Egbam nicht über bie Schauer bes Stildes bon ber blutigen Bauft unterhalten, so kann man boch in ber Erinnerung schwelgen, an einer wirflichen Theaterschlacht theilgenommen au baben, und bas ift ichließlich noch mehr werth, als die fechs ober brei Bence, bie man als Eintrittsgelb gezahlt batte.

Der Roman eines frangofischen Geeoffiziers. Ueber bie Demiffion bes frangofilden Abmirals Marechal bringen jest zwei Barifer Blatter, ber Figaro und ber Matin, intereffante Enthullungen, aus benen bervorgeht, bag biefe anscheinent politischabministrative Angelegenheit einen romanhaften hintergrund hat. Der Abmiral ift seines Postens enthoben worben, weil er ben Schiffsleutnant Beron nach Unficht bes Marineminifters unrechtmäßig bor ein Kriegsgericht geftellt bat und wegen eines Bergebens berurtheilen ließ, welches bem Leutnant nicht gur Last gelegt werben fann. Die in Frankreich sehr lebhaft bisfutirten, bis beute feineswegs enbgültig festgestellten Thatfachen find folgende: Schiffsleutnant Beron tam als Rommanbant ber Bengafi" nach Tourane, einer Station bes frangofifden Rolonialgebietes. Dort lernte er im Saufe bes herrn v. B. beffen junge und reizende Richte Rate fennen. Er wurde, wie er felbft sugibt, ber intime Freund und Rathgeber ber jungen Dame. Festgestellt ift nur, bag bas Baar viel gusammen war und guanemen Rlavier fpielte, ferner, bag ber Leutnant bem Dabchen in Gegenwart ihrer Bermanbten ftets bie beften Rathichtage gab, fie gur Frommigfeit ermachnte ufm. Thatfache ift ferner, bag Fraulein Rate mabrend einer zweiwochigen Abwefenheit bes Leutnants fich burch Gift bas Leben nahm. Rach ber Bebauptung bes Abmirals und ber Berwandten Rates ift biefer Gelbitmord auf ein unerlaubtes Berhaltniß bes Maddens mit heron gurudzuführen. Eines Tages foll Frau v. B. bas Barchen überraicht haben. Es tam ju Auseinanberfehungen, bei benen Rate jum erften Mal erfahren babe, bag heron verheirathet fet. Die Bergweiflung über bie Ausfichtslofigfeit ibres Liebesverhaltniffes foll fie bann in ben Tob getrieben haben. Gur biefes Bergeben will Admiral Marechal ben Leutnant vom Rriegsgericht haben verurtheilen laffen. Dem gegenüber bebauptet ber Marineminister nach eingehender Renntnignahme des Beweismaterials, daß heron fein unerlaubtes Berbaltnis mit Rate unterhalten habe, und bag ber Abmiral burch bie ungerechte Berurtheilung bes Leutnants nur sein Müthchen an ihm fühlen wollte. In bemielben Ginne veröffenflicht Beron felbft einen Brief an ben Matin. Er begichtigt ben Abmiral bireft ber Luge. Die Aften über biefe intereffante Angelegenheit find

noch nicht geschlossen. Man erwartet, daß die Familie der Berblichenen das Wort zu einer authentischen Aufslärung ergreisen werde.

Ein mhiteriofes Liebesbrama bat fich in einem Samburger Dotel abgespielt. Dort hatte fich bor einigen Tagen ein 25-jähriger junger Mann einlogirt, der sich als ber Student Hans Schlicht ans Trieft bezeichnet hatte. Am anderen Morgen wurde ber Fremde mit einer Schuftwunde in ber Bruft in feinem Bette bewußtlos aufgefunden. Nachdem ber Lebensmube nach bem Krankenhause gebracht worden war, gab er auf Be-fragen an, daß er eine sasiche Eintragung in das Frembenbuch des Hotels gemacht habe, seine Bersonalien werbe er jedoch unter feinen Umftanben angeben. Auf weiteres energisches Bureben gab ber Frembe noch an, bag er mit feiner Braut nach Samburg gefommen fei, um bort gemeinsam in ben Tob zu geben. Diesen Borfat habe feine Braut insmischen burchgeführt, indem fie fich ertrantte. Er weigert fich jedoch entschieden, ben Ramen bes Maddens und ben Ort anzugeben, wo fie Gelbstmorb verübt habe, boch scheinen seine biesbezüglichen Angaben auf Wahrheit ju beruhen. Man fand nämlich unter feinen Effetten einen Bettel, ber, mit gitternber Damenhand geschrieben, bie Worte enthielt: "Liebe Mutter, ich gehe freiwillig in den Tod! Deine B." Der Lebensmübe hat dunfles, hochstehendes Haar und spricht süddeutschen Dialest. Die Aerzte hossen, ihn am Leben erhalten zu konnen. — Bon andere Seite wird zu ber Liebestragobie noch gemelbet, daß bas Befinden bes angeblichen Stubenten Schlicht aus Trieft febr bebenflich ift, ba ihm bie Rugel burch bie Bruft in bie Mils und bie Rieren ging; er ift nicht bernehmungsfähig. Geine Angaben über ben Gelbitmorb feiner Braut icheinen auf Wahrheit zu beruhen, ba man eine bon Damenhand geschriebene Rarte fand mit ben Worten: "Liebe Mutter, bergeib mir biefen Bergweiflungofdritt, Gott bebilte mein Kind". Die Abreffe ber Boftfarte war ausrabirt. Durch photographische und chemische Bersuche bat man die Ramen entsiffert, fie lauten: R. Rugelmann-Magbeburg-Gubenburg.

den am 29. September ftattgefundenen Parteibersammlungen in geradezu chrverlegender Beije angegriffen worden. Go wird denn die Mandatsniederlegung Gohres von feinen bisberigen Genoffen nur mit Genugthuung begrüßt werden,

### Armenische Cumulte.

Bei der Einziehung armenischer Kirchengüter durch den ruffischen Staat ift es wiederum zu blutigen Zusammenstößen swiften Bolf und Militär gekommen. Rachdem erft fürzlich in Tiflis, Kars, Baku und Elisawetpol Unruhen der armeniichen Bevölferung hatten unterbrückt werden müffen, war jest die Stadt Schufcha der Schauplat ähnlicher bedauerlicher Borgange. Eine große Bolksmenge strömte vor das dortige Gouvernementsgebäude, das vom Militär befett murde. Ais bie erregten Armenier Steine gegen die Goldaten ichleuberten, frachten Schuffe. Gine Reihe Berfonen murben getödtet, andere mehr ober weniger schwer verlett.

### Die orientalischen Wirren,

Nach in Saloniki angelangten Confulatsdepeschen ist der Aufstand im Sandichat Serres mit großer Seftigkeit ausgebroden. Zahlreiche Ortschaften, darunter auch folche mit ftarten Garnifonen, werden von den Aufftandischen hart bedrängt und mit Dynamit angegriffen. Die Militarbehörben erfuchten um schleunige Berftarfungen der Garnisonen.

Nach einer Wittheilung der Pforte umzingelte am 29. September eine aus 400 Mann bestehende Komiteebande das Dorf Belidsche im Kreise Raslog. Die Mitglieder der Bande gehörten der bulgarischen Miliz an. Nachdem sie die christli hen und mohammebanischen Quartiere angezündet hatten, zwangen sie die bulgarischen Einvohner, mitzuziehen und verschanzten sich auf einer die Umgebung beherrschenden Sohe. Auch andere Banden, welche in den Sandschaf Seres einbrangen und militärisch organisirt find, wurden mittelst Bahn nach Belowa beforbert, wo fie über Samatow in den Kreis Raslog eindrangen. Gie follen beabfichtigen, die Dörfer angugunden und die Bewohner gu maffafriren. Biele Dorfbewohner judten Schut nach.

= Wien, 5. Oftober. (Tel.) Die Botschafter Defterreichs und Auflands wurden angewiesen, der Türkei mitzutheilen, daß beibe Mächte fest entschlossen seien, auf der bo I Iftandigen Durchführung des Reformpro. g r a m m & zu berharren, und daher eine wirksame Kontrolle und Ueberwachung vereinbarten, worüber den Botschaftern unverzüglich Inftruftionen zugehen. Die Inftruftionen betreffen auch eine Silfsattion gu Gunften ber friedlichen Bevolkerung, welche unter den bei der Unruhe-Unterdrückung verübten Grausamkeiten gelitten. Die Mächte hoffen, daß die Betheiligten in ihrem eigenen Interesse ihre unparteiischen Rathichlage hören.

Eröffnung der Feindseligkeiten ? = London, 5. Oftober. (Tel.) Renterbureau melbet aus Sofia: Sier gingen Barnaer Telegramme ein, wonach bei Demirfapu, an'ber Grenze bes Bilajets Abrianopel ein Gefecht swifden einer Schwabron fürfifder Caballerie und bulgarifden Eruppen ftatigefunden habe. Angeblich find eif Bulgaren und breifig Turken gefallen. Anderweitige Bestätigung biefer Rachricht fehlt.

### Von den Streiks.

In Ginffirden nimmt die Streifbewegung immer größere Dimensionen an. Faft alle Handwerter-Rategorien und die Arbeiter der Porzellanfabriken haben fich dem Ausftande angeschloffen.

Die Bädergehülfen in Nigga ft reifen fortgefest. Infolgedeffen hat der Stadtrath den Badermeistern befannt gegeben, daß ihnen Militarbader gur Berfügung geftellt

Die Lage in Armentiers hat fich feit Samftag verschlimmert. Die ftreifenden Arbeiter gogen von einer Fabrit gur anderen, um die Arbeiter zu veranlaffen, die Arbeit einzuftellen. Bis jest find die Arbeiter von 34 Bebereien und 13 Spinnereien, gusammen fiber 15 000 Arbeiter, in den Streit getreten. Aus Lille ift Militar abgefandt worden, um die Orenung aufrecht zu erhalten.

Berlin, 5. Oftober. (Tel.) Wegen des Streits der Omnibus angeftellten hatte bie hiefige Polizei für gestern ganz außergewöhnliche Borkehrungen getroffen. Auf allen Revierwachen war die Schutmannschaft konfignirt und auch die berittene Schutzmannichaft war zusammengezogen und marschbereit, jedoch find gestern, soweit bis jest bekannt worden, Ausschreitungen nicht vorgekommen.

### Ein Proteit.

Einer Melbung des Ml. Journ. aus London zufolge wird in bertigen Offiziersfreisen, fpeziell in benen ber vornehmften Regimenter die Abfaffung einer ungewöhnlich scharfen Proteftnote gegen die Belgrader Offiziere, welche am Ronigsmord theilgenommen haben, geplant. In dem Schriftftiid heißt es u. A.: Solange einer der Mitschuldigen in den Reihen der ferbijden Armee ftebt, folange bleibe fie mit bem Rainszeichen fcmachbollster Untreue behaftet und jeder Gentleman wird ben ferbijden Offigier aufs tieffte verachten, folange er fich Ramerad der Menchelmorder nennt. Der Proteit folieft mit einer Sympathiefundgebung für die im Rifder Brogeg berurtheilten Offigiere und foll, bon Offigieren anderer Rationen unterftütt, dem König Peter übermittelt werben,

### Die Greuel im Kongoltaat.

Die bekannte amerikanische Journalistin Frentsch-Shelbon wird fich in den nächsten Tagen nach dem belgischen Congo begeben, um fich durch Augenschein von den Greuelthaten, bie fich bort augetragen baben follen, ju überzeugen. Gie wird über das Ergebnig biefer Reifen einen Bericht abfaffen, ber als Dofument dienen foll gur Beilegung des Ronflifts amifchen England und dem Rongoftaat megen der jüngften engliiden Rote. Es heißt, Frau Frentich-Shelbon, die bereits zahlreiche Kolonialreifen unternommen hat, und die in folthen Fragen als bewandert angesehen wird, habe von König Leopold einen Brief erhalten, worin für fie freies Geleit überall geschaffen werde.

### Der ruffliche Juftizminister Murawiew.

Im Saag tagt augenblidlich der Schiedsgerichtshof gur Entscheidung der venezolanischen Streitfrage. Den Borfis bei den schwierigen Berhandlungen führt der ruffische Juftigminifter Murawiew, ber vom Baren, ber die Schiedsrichter lant Uebereinfunft zu ernennen hat, für das Schiedsgericht bestimmt wurde. Nicolai Balezianowitsch Murawiew entftammt einer alten ruffischen Bojarensamilie, die ursprünglich im Großfürftenthum Wostau anfässig, 1848 durch Iwan Wafiljewitich I. Ländereien im Nowgoredichen erhielt. Der ruffijche Juftigminifter ift im Jahre 1850 geboren, ftudirte die



Rechte, trat in den ruffischen Justizdiens, wurde Staatsanwalt in Petersburg, dann in Wostau, 1882 Oberprofurator am Kriminalkaffationshof und im Jahre 1894 Juftizminister Die Berhandlungen bor dem Schiedsgerichtshof find bei der Remplizirtheit der Angelegenheit fehr schwierige, die Gefammtforderungen an Benezuela betragen 190 Millionen Bo. livares, bon denen Deutschland 63 Millionen verlangt.

### Judenverfolgungen.

Nach Privatmedbungen aus Rugland haben außer in Mohileff auch in Beffarabien in den Städten Belg, Chotin und Mohileff-Bodosfi Unruhen gegen bis uidifden Einmohner ftattgefunden.

### Deuticuland.

- Darmftadt, 4. Oftober. Der Raifer bon Rug. land ift heute Bormittag hier wieder eingetroffen,

= Eisenach, 4. Ottober. Das Staatsmitisterium hat den hiefigen erften Bürgermeifter bon Femfon feines Amtesentfest. Die Entscheidung des Ministeriums ift dem Gemeindevorftande heute zugegangen.

\* Berlin, 3. Oftober. Der Fahnrich gur Gee, Suffe. ner, erklärte, wie aus Riel berichtet wird, die ihm zudiktirte Festungsstrafe in Magdeburg verbüßen zu wollen. Darauf wurde feine Abführung dorthin verfügt.

### Hustand.

\* Wien, 5. Oftober. Bu dem angeblichen Besuch König Leopolds von Belgien am Wiener Hofe wird dem B. T. aus Briffel gemeldet, daß das Berhältniß des Königs zu Kaifer Franz Josef ebenso gespannt geblieben ist, wie das zu seinen Töchtern. Der Millionen-Erbschaftsprozes der letteren gegen ihren Bater nimmt seinen Fortgang. Der Berhandlungstermin ift bereits festgestellt.

\* Paris, 4. Oftober. Am 28. Oftober treffen fiber 200 englische Industrielle und Großtaufleute bier ein, welche den Besuch erwidern, den anläglich der Anwesenheit des Präsidenten Loubet in London mehrere hundert französifche Kaufleute in London abgestattet haben. Bu Ehren der englischen Gafte wird im Grandhotel am Tage ber Anfunft ein großes Bantett ftattfinden unter Borfit des Sandelsminifters. Auch Ministerprafident Combes wird anwesend fein. Es werben etwa 1000 Einladungen zu den Festlichkeiten erchen. Am darauffolgenden Tage findet Empfang im Rathhause, Abends Gala-Borftellung in der Oper statt.



Entgleisungen. Dan melbet uns aus Danden, bem Linbauer Schnellzuge, ber um 7,15 Uhr bier eintreffen foll, entgleifte bei Schöngeifing in ber Rabe bon Fürftenfelb-Brud ein Bagen und fturgte um. Berlegungen follen nur in leichter Form borgefommen fein. Mehrere Buge mußten umparftert merben.

- Rach einer aus Ufa eingegangenen Melbung entgleifte ber Bug, worin ber ruffifche Minifter bes Innern Blewe reifte, am 30. September bei Smolino. Der Unfall entstand baburch, bağ bie Lofomotive Ochlen überfuhr, welche von Bajchfiren über bas Geleis nach Ticheljabinst zu getrieben wurden. Denichen find nicht verunglicht. Die Lotomotive und bie brei ersten Wagen find bedeutend beschäbigt. Der Wagen bes Ministers blieb unverfehrt. Auf ber Unfallftelle traf ein Silfszug mit bem Gouverneur von Ufa ein. Rachbem bas Geleis wieber bergeftellt war, wurde in Ifcheljabinet ein neuer Bug gebilbet. Der Mintfter fette am 30. Geptember in feinem Wagen bie Reife fort.

Inbhus in Coran, Rach Melbungen aus Gleuvit hat bie Tophusepidemie in Sorau eine weitere Ausbehnung angenommen Seitens ber Beborben ift bie Schliegung einer Ungahl Brunnen angeorbnet worben.

Panit in einer Spungoge. In bem galigifden Stabtchen Straelista Nowo bei Bobrta entftand am jubifchen Berfohnungstage in ber Spnagoge auf bie Rachricht, bag im Orte Feuer ausgebrochen fei, eine furchtbare Banit. Sunberte bon Frauen, die auf ber Gallerie beteten, ftursten nach bem Ausgang. In bem engen Treppenhause fielen fie hausenweise übereinander und berrammelten die Ausgangsthur mit ihren Korbern. Um Raum gu ichaffen, mußte eine Bwijchenwand im 1. Stodwerf ber Spnagoge niebergeriffen werben. 3 Frauen find tobt ober lebensgefährlich verlest, viele andere erlitten leichtere

Schlagende Wetter. Man melbet uns aus Baris, 4. Oftober: In ben Gruben bon Graiffeffat find infolge Explofion ichlagenber Better zwei Arbeiter getobtet worben. Ein anberer

wurde lebensgefährlich verlegt.

Die Frau im fpanischen Sprichwort. Der Spanier ift nicht nur ftolg, er fann auch boshaft fein. Go find in Spanien bie folgenben, nicht gerabe febr garten Sprichworte über bie Frau im Schwang: Der lette Tag ohne Sorge ist ber Hochzeitstag.

— Wähle bir eine Frau nicht so alt, baß sie beim Essen mit bem Munde wackelt, noch so jung, daß sie bloß schäfern will. — Der Mann ist Pseiser, welcher die Bunge beiht, das Weid Zwiedel, welche Rafe und Augen beißt. - Berichtvenbet ber Mann, fo brennt bas Sans balb ab, berichwenbet bie Frau, fo brennt es gang ab. - 21s ich Schwiegertochter war, batte ich feine gute Schwiegermutter, und als ich Schwiegermuttter murbe, hatte ich feine gute Schwiegertochter. — Weiber find bas Barabies ber Augen, bas Fegfener bes Beutels und bie Solle ber Geelen. - Der Frauen Bunge machft um fo langer, je fürger ihre Fuße find. - Der Finger einer Frau gieht ftarter als ein Baar Ochfen. Wenn eine Frau über eine Beleibigung lacht, so ift fie ihrer Ra-

Winfolinos Berrather. In Reggio Calabria ftarb Antonio Binci, ber bei bem hochbramatischen Felbguge bes Königreichs Italien gegen ben berühmten Rauber Musolino eine großeRolle pielte. Da auf Musolinos Ropf ein Breis von 30,000 Lire gefest war, fuchte Princi ben Rauber mit Opium einzuschläfern, um ihn bann ben Beborben auszuliefern. Obwohl ber Berfuch mißlang, verlangte Brinci die Belohnung und ftrengte, als fie verweigert wurde einen Prozes an. Es wurden ihm bann that-

fachlich 6000 Lire jugesprochen.



### Kunit, kitteratur und Willenichaft.

### Refidenz-Cheater.

Camftag, 3. Oftober, jum erftenmale "Die Gintfinth", Schwanf in 3 Aften bon Dt. Gaillarb.

Die Direftion bes Residengtheaters hatte die liebenswürdige Absicht, bem Schwant eines Wiesbabener Schriftftellers bie Buhnen erobern zu halfen. Sie brachte baber am Samftag die Uraufführung ber "Sintfluth", ohne jedoch ihre freundliche Absicht burch ben Erfolg gefront zu seben. Der Autor bringt einen recht guten und vielversprechenben erften Aft, bem jeboch swei Aufguge bon fragwurbiger poffenhafter Romit folgen. Währenb ber erfte Uft Beifall fant, bermochte bas Bublifum ben beiben anderen feinen Gefallen abzugewinnen. Sofort nach Fallen bes Borbangs feste nach bem 2. Alte bie Opposition mit Bifchen ein und wenn bie Beiden bes Digfallens auch burch ben Beifall übertont wurden, fo fällt vom Applaus boch nichts auf bas Con-to bes Berfaffers, fonbern alles auf bas ber Darftellung und ber Regie, Der lette Aft murbe wie ein unvermeiblicher Epilog schweigend aufgenommen. Herr Regisseur Unger hatte fich viel Mühe um bie Ginftudirung bes Studes gegeben und bie Robitat febr bubich infcenirt. Bon ben Darftellern bemubten fic bejonders Frl. Fren, herr Schulte, Frl. Erlholg, Frl. Rraufe, herr & ager, herr Bilbelmy und herr Rung, ber ein hubiches, von ihm felbft verfaßtes Couplet vortrug, um die Gunft bes Bublifums, die ben Derrichaften ja auch gufiel. Das Stud bes Autors aber verichlang bie Gintfluth besi allgemeinen Migwergnugens und er fand feine Urche Doah, auf die er fein Opus hatte retten tonnen. Wenn er beute eine bramatische Wasserleiche einzusargen bat, so geschieht es ihm gans recht, benn er bat fein Dufenfind auf die Menichheit losgelafsen, ehe es richtig ausgetragen war. Unter biesen Umständen hätte es, um die Komödie zu Fall zu bringen, nicht einmal ber zielbewußten Wühlarbeit eines befannten "Miesmachers" be-durft, der dem Verfasser, weil er ihm nie mit huldigenden Krabfußen genaht, am liebsten bie Mugen ausfragen möchte. Die Romobie mare auch ohne bas freundliche Buthun biefes herrn an ihren inneren Schwächen gu Grunbe gegangen. Friebe ihrer

# Der neue Gubermann. Subermanns neue Rombbie "Der Sturmgefelle Sofrates" fand am Camftag bei ihrer Erfeaufführung im Leffingtheater gu Berlin freundlichen Beifall, in ben fich jum Schluß freilich auch Biberipruch mischte. Das Stud spielt unter alten Achtundbierzigern, ben "Sturmgesellen", in einer fleinen oftpreußischen Stadt. Der Konflift wird burch die Sohne bes einen Sturmgesellen herbeigeführt, die theils fogialiftifchen, theils fenbalen Unichauungen bulbigen und ihren Bater immer tiefer ins Phrafenthum bineintreiben. Gubermann ift es, ber "Grff. Stg." aufolge, nicht gelungen, ben Konflift bramatifch wirffam ju gestalten. Er verliert fich in ermubenbe Trivialitäten, er finbet auch nicht bie rechte Stellungnahme ju feinen Sauptgeftalten, die er balb ernfichaft, balb tomifch nimmt. Doch ift anguertennen, bag er erfichtlich bemüht gewesen ift, biesmal mit ehrlicheren Mitteln gu arbeiten, wenn ihm auch weber fünstlerisch noch rein theatralisch ein Gelingen gegeben war. Die Aufführung war angemessen, nur wurde bie Dauptrolle von herrn Engels nicht glüdlich verförpert.

# Punfision Banger (Taunusstraße 6.) Reu ausgestellt: G. b. Finetti "Müble", "Abenb", "Alte Freunde", Flora", "Dan-bel", Strolch", "Aufflärungsdienst", "Der Meister, "Reugierde" "Der Boltsredner." G. B. Müller-Daose-Wien 17 Carton archi-teftonische Studien. A. Weisgerber-München "Alte Frau", "Im teftonische Studien. A. Weisgerber-Munchen "Alte Frau", "Im Dammerlicht", "Studie". Die Collection Glasgow-Bops bleibt nur, noch einige Tage ausgestellt, ba nächsten Sonntag eine Ausftellung bon Werfen von Projeffor Lubwig v. Soffmann eroffnet werben wirb, ber fich eine Colleftivausstellung bes befannten Lanbichaftsmalers Professor Bulter Leiftilow anschließt.

# Goethe's Wirkung in der Weltlitteratur. Jeder gedildete Menich und zumal jeder Goethe-Freund jet auf ein Buch aufmerkam gemacht, das Goethes Wirkung in der Weltlitteratur beißt. Es ist von Prof. Dr. Abel v. Barabas und erschien soeden im Magazinderlage zu Leipzig-Reudnip zum Preise von A. 1.50. Der geschrter Versässer wendet sich scharf gegen die Goethe-Schnüsser, die "genau wissen müssen, od Goethe Bantosseln oder Schube an seinen Fühen hatte, als er diese oder sene Zeilen geschrieben hat." Wenn das Buch also auch darüber seine Aufschlüsse gibt, um so mehr gibt es über Goethes Versönlichkeit und seine Wirkung nomentlich auf Byron und den ungarischen Dichter Madach. Besonders ist noch die frische, lebendige und gestreiche Darstellung zu loden, die dazu beitragen wird, daß das Vuch die Versenung sindet, die es verdient.

# Brantstandsworal ist ein hochastwelles Thema, das der besannte Sociologe Dr. Wodert Mickels soeden in einer im Wardstandsworal Schales soeden in einer im Paris

# Brantstandsmoral ist ein hochaftuelles Thema, das der besannte Sociologe Dr. Robert Mickels soeden in einer im Magazinderlag zu Leipzig-Mendniß erschienenen Broschüre (Breis 30 d) behandelt. Dr. Mickels geht mit scharfer Feder zahlreiden offenkundigen Mißständen bei unsern gegenwärtigen Berlobungsverhältnissen zu Leibe. Seine Tendenz ist eine edenst itegehende wie gesunde, allerdings ist die Lektüre mur für gestig Weise auch im Breise der danon betwossenn Berlobten berechnet.



### Hus der Umgegend.

Gonnenberg, 4. Oktober. Bir erhalten folgende Bu-ichrift: Gebr geehrte Redaftion! In der letten Rummer Ihres geschähten Blattes bringt Ihr herr Berichterstatter einen geharnischen Artifel gegen meine Person. Im Grunde bat er ja von seinem Standpunkte aus Recht und ich, obwohl formell gleichfalls im Recht, begreife feine Erregung. Ich finde auch nur einen Troft bei bem Unbeil, das ich angerichtet habe: daß ich ihm nämlich Aerger ersparte. Ich gaube ihm, wenn ich auch nicht weiß, wieso? Da ich mir diese ärgerliche Ersparniß gleichfalls leiftete, mage ich ben Borichlag, bas Kriegsbeil wieber gu bergraben und lieber bie Friebenöpfeife angugunden. 3ch reiche ihm hierzu bas Fener, indem ich jur Glättung feiner wogenben Entrustung die Erflärung abgebe, bas Ihr herr Berichterstat-ter leiber bas unichulbige Opier eines bedauerlichen Irrthums geworben ift. Bisber hatte ich nicht die Ehre, Ihren Berrn Berichterftatter naber und fpegiell in feiner Begiebung gu Ihrem geschätzten Blatte gu tennen und bielt ibn für ben Berichterstatter einer anderen hiefigen Zeitung, welche zeitweise sehr tenbengiöß gefärbte Artifel über hiefige Bersonen und Berhaltniffe brachte, die in ihrer burchsichtigen und fabenfceinigen Gehaffigfeit bei ber weitaus größeren Mehrgahl ber Bevolferung nur Unwillen erregten. Ihrem geschätten Blatte biefen Borwurf zu machen, liegt für mich abfolut fein Grund bor und fonnen Gie fich baber meine Ueberraidung benten, als ich zu meinem Abenbbrobe biefe ftart gewurzte Bbilippifa als Beilage erhielt. Gein grimmer Sieb, ben 3hr herr Berichterftatter in Bezug auf meine vermeintliche grundfagliche Feindfeligfeit gegenüber ber Deffentlichfeit auf mein armes Haupt herabsausen ließ, traf jedoch sehr baneben. Ich habe bie Dessentlichkeit nicht zu scheuen und scheue sie auch nicht. Ich begruße fie im Gegentheil wie Alles, was geeignet ift, Die breitere, gerabe im Burgerthum oft fo inbolente Daffe gu einer regeren, felbftthatigen und felbftftanbigen Untheilnahme und Betheiligung an öffentlichen Aufgaben gu bewegen, als einen febr erftrebenswerthen, fogialen und ethischen Fortidritt und febe in ber Breffe einen Sauptfaftor jur Erreichung biefes Bieles. 3ch erlaube mir baber, mich Ihnen gls Freund und nicht als Feind ber Deffentlichkeit vorzustellen. Bergist aber die Bresse, partet-politische Interessen ausgeschlossen, die ihr obliegende Objek-tivität und ist man nicht immer gewillt, sich in einen Beitungsfrieg einzulaffen, bann icust man fich eben rechtzeitig und mar für mich in biefem leiber irrtbumlichen Galle bie eingig richtige Lofung: "raus!". Sochachtenb Dr. Rub.

1. Biebrich, 5. Oftober. Bei ber am Camftag nachmittag stattgefundenen Bauplay-Berfteigerung wurden auf folgende Bläte aus dem Bortholderhof-Gelände Gebote eingelegt: Bauplat Rr. 14: Steigerer Berr Frifeur Sch. Brubl mit A. 12 250, Rr. 27 Berr Schreinermeifter Rarl Deufer mit A. 4830 und Rr. 28 herr Tünchermeifter Rarl Doneder mit A 8280. Ueber bie Genehmigung ber Bersteigerung wird in ber morgen ftattfinbenben Stadtverorbneten-Berfammlung berathen. - Geftern Abend gegen 11 Uhr entftand burch amei betruntene Individuen in ber oberen Raiferstraße ein wüfter Gfandal, welcher erft burch Eingreisen ber Polizei ein Ende fand. Die Beiben versuchten nämlich in bie im Saufe Dr. 52 befindliche Stehbierhalle gu bringen, wurden jeboch von bem Befiger berfelben wegen ihrer Trunfenbeit gurudgewiefen, worauf ber eine ber Rombies einen großen Bflafterftein auf ber Strafe aufhob und benfelben burch die große Erferscheibe in das Lotal warf, ohne gum Glud Jemand zu verletzen. Mis hierauf ber Besiber ben Rolllaben berabließ, bombarbirten bie beiben Wüthenden letteren mit biden Anuppeln, bis bie telephonifch berbeigerufene Bolizei bem muften Treiben ein Ende machte und Die beiben Banbalen unter Bubilfenahme bon Mittarperfonen arretirte. - Ginen bummen Jungenftreich begingen in ber Racht von Samftag auf Sonntag einige angeheiterte Burichenals fie and einem Neubau an der Heppenheimerstraße eine grobe eiferne Mörtelpfanne entwenbeten und biefelbe quer auf ben Fahrbammm ftellten. Bum Gliid wird bie Strafe nicht viel bon Fuhrwert besahren, sonst hatten üble Folgen entstehen fon-

nen.
Schierstein, 5. Oktober. Morgen Dienstag, 6. bs. M., seiert ber ehemalige, seit 7 Jahren burch ein schweres förperliches Leiben an das Zimmer gesesselte Maschinist Derr Ang. Aublenbed nebst Fran die silberne Hochzeit. ft Langenschwalbach, 3. Oktober. Herr Rentmeister Faust

Angenichwaldach, 3. Oktober. Herr Rentmeister Fanst mus Wolfhagen, Bezirk Kassel, hat am 1. Oktober d. J. die Gesichäfte der Königl. Kreiskasse hier, als Rendant übernommen.

— Der disherige Berwalter der Kgl. Kreiskasse, Herr Regierungs-Civil-Supenumerar Schwimm ist dom gleichen Zeitdunkt ab zur Königl. Regierung in Wiesbaden zurückgetreten.

8 Braubach, 4. Oktober. In der gestrigen Stadtberordnetendersamm lung wurde u. a. beschlossen Bestreiung don der Lustdarkeitöstener bet besonderen Gelegenheiten eintreten zu lassen. Jerner beschloß die Bersammlung die Anlegung eines Spazierweges im Gelände des Warksburgweges, sowie die Derstellung eines Jahrweges nach der Warksburg. — Der disherige Schiedsrichter derr Stadtrechner Schmitt von hier wurde wiedergewählt. — Gestern Rachmittag brach in dem be-

nachbarten Rhens ein Schaben feuer aus, welchem 3 Wohnhäuser zum Opfer sielen. Das Jeuer enistand bei einem Bädermeister auf noch nicht geklärte Weise. — Die Weinberge in biesiger Gemarkung sind laut Beschluß bes Feldgerichts vom 5. Ektober ab geschlossen.

Frankfurt, a. M., 5. Oktober. Anlählich bes vom 2. bis 6. Oktober hier stattsindenden zweiten Stenographent ages der Schule Stolze-Schrey sand gestern Bormittag im zoologischen Garten eine Festspung statt. Die Begrüßungsansprache bielt der Berbandsvorsibende A. d. WittenGerlin. Exc. d. Lindequist, der commandirende General des 18. Armeesorps brachte ein dreimaliges Doch auf den Kaiser ans. Namens des Oberpräsidenten sprach Regierungsrath Schulin-Kassel, namens des diesen Oberlandesgerichtspräsidenten Oberlandesgerichtsrath Weigelt. Stadtrath Schrader überbrachte die Begrüßung des Magistrats und Her Göß-Rigand die der Handelssammer. Die Festrede hielt Obersehrer Dr. C. Dewisschiedenden.

\* Dies, 5. Oktober. Der Buchbruderlehrling A. Benber hier wurde bieler Tage von dem Frieur Bh. Bissing vom Tode des Ertrinkens aus der Lahn gerettet.



\* Bies baben, 6. Oftober

### Unbestellbare Telegramme.

Wie mand' Einem ift nicht schon einmal Berdruß ober gar ernifer Schaben baburch entstanden, daß ihm ein wichtiges oder schnsichtig erwartetes Telegramm entweder gar nicht ober erft beripatet jugegangen ift. Salt er fpater berärgert nach dem Grunde der Berzögerung oder Richtankunft an amtlidjer Stelle Rüdfrage, so wird ihm meist der Bescheid, daß die Bestellung des Telegrammesnicht möglich war. In dem einen Falle hatte die Adresse nicht ausgereicht, um mit Silfe der amtlichen Liften und der Polizei den Empfänger ausfindig zu machen, oder es wohnen viele Personen des gleichen Ramens am Orte; in anderen Fällen, bei Telegranunen an Firmen, ftimmte in Folge Weglaffung ber Bezeichnung "Kirma" die ohne nähere Wohnungsangabe übermittelte Abresse zufälliger Beise mit der eines gleichnamigen Geschäftsmannes überein, sodaß aus diesem Grunde mit Rückficht auf die Wahrung des Telegraphengeheimmiffes die Beftellung des Telegramms nicht erfolgen durfte, Unangebrachte Sparfamkeit, das Bestreben des Absenders, die Telegramm-Aufschrift möglichst kurz zu fassen, um 5 oder 10 Pfg. an Telegrammgebühren zu iparen, oder der Bunfch, den Ramen des Empfängers durch Weglassung der Wohnungsangabe als allgemein bekannt erscheinen zu lassen, hat denn gewöhnlich dobin geführt, daß wichtige, für die pünktliche Bestellung unentbehrliche Angaben in der Telegramm-Adresse unterblie-

Und was hat das zur Folge? Das Telegramm kommt entweder erst nach zeitraubenden Ermittelungen, Rückfragen bei Polizei und Brieftragern nur mit bedeutender Bergogerung an den Empfänger, ober aber es muß, was meift geschicht, als unbestellbar behandelt werden, und der sparsame Absender ist dann genöthigt, vorausgesett, daß die Radrickt über bas Schickfal feines Telegrammes ihn überhaupt erreidt, auf seine Rosten ein neues Telegramm mit vollständiger Abresse aufgeben. Der beabsichtigten Ersparniß von wenigen Pfennigen fteht in foldem Falle neben der bom Abfender nutlos gezahlten Telegrammgebühr nicht felten noch eine beträchtlicher, durch die Richtankunft oder verspätete Bestellung des ungenügend adreffirten Telegramms verursachter gefchäftlidjer Schaden gegenüber. Wenn nun auch das Telegraphenamt im Einvernehmen mit der hilfsbereiten Polizeibehörde alles berfucht, um feinen berirrten Schmerzenstindern, den ungenügend adreffirten Telegrammen und Gilbriefen, den richtigen Weg zu weisen, fo miffen boch leiber auch febr viele als Patienten, benen nicht zu helfen ift, in den Sofpitalern des Telegrophenamtes berbleiben, bis fie entweder bon den inzwischen vielleicht brieflich benachrichtigten, meist recht unruhig gewordenen Angehörigen abgeholt werden oder aber als retiungslos berloren, bom Telegraphenamt aufgegeben, in die Todtenkammer wandern. Wie kann nun ber Einzelne gur punftlichen Bestellung der an ihn gerichteten Telegramme mit beitragen ? - Ber baufig folde Gendungen gu erwarten hat, der prüfe gunächst einmal, ob er schon im Abregbuch eingetragen ift. Die vielen Personen, die neu bingugezogen und daher im Abregbuch noch nicht bermerkt find, werden, fofern fie an bem bunftlichen Empfang ihrer telegrabbi. fchen Korreibondeng ein Intereffe haben, gut thun, ihre Adresse moglidit beld nach ihrem Ginterifen dem hiefigen Raiferlichen Telegraphenamt gur Bervollständigung der bore beruhenden Bergeichniffe fchriftlich anzuzeigen. Berfonen, deren Name bier mehrfach bertreten ift, fonnen fich gegen unliebfanie Telegrammt erzögerungen am besten badurch fchüten daß sie Bekannten und Geschäftsfreunden ihre Telegrammabreffe in einer jeden Sweifel ausschließenden Form befannt geben. Insbesondere werden Firmen, beren Ramen mit dem anderer Personen gleichlautet, ihren Kunden und Befan tenfreis barauf hinzuweisen haben, daß in der Ausschrift der Telegramme entweder die Bezeichnung "Firma" oder bie nabere Bobungsangabe nicht fehlen barf, weil fonjt die Telegramme unbestellbar gemeldet mirden. Berfonen, die bier bei Brivaten nur fürzeren Aufenthalt nebmen, laffen gwedmäßig von ihrem Eintreffen möglichft bald dem Birthe des Soufes ober feinem Bertreter Renntnig geben, da die Telegraphenboten zuerst bei diesem nach unbekannten Telegrammempfängern Nachfrage zu halten haben. Erwähnt sei noch, daß mit dem Telegraphenamt gegen eine Sabrekgebühr von Mt. 30 auch abgefürzte Telegramm-Abreffen vereinbart werden können, die bei möglichst kurzer, zweifelefreier Jaffung den Bortheil einer punktlichen Telegrammbestellung unbedingt gewährleisten.

Schidt man Telegramme ab, auf die eine Antwort erwortet wird, so empfiehlt es sich, in der Unterschrift seine eigene Adresse stets genau zu bezeichnen, sosern sie nicht unde din gischen darf. Die geringe Wehrausgabe, die meist nur nach Pseunigen zählt, wird darin sicher durch eine prompte, wünklich zugestellte Antwort mehr als ausgeglichen. Wer diese Winklich begiellte Antwort mehr als ausgeglichen. Wer diese Winkliche Destellung für ihn bestimmter Telegramme stets rechnen können und damit nicht nur sich selbst, sondern auch dem Telegraphenamt bei Durchführung seiner Ausgaben einen schähenswerthen Diensterneiten.

### Bockbierfelt des «Wiesbadener Fechtklub» im Walhalla-Keller.

Wer leichtes, frisches, frobes Blut fühlt durch die Abern fließen, — Der läßt dem keden Uebermuth fo leicht die Bügel schiegen! — Der Muder zieht die Stirne fraus und schilt bas tolle Treiben, — Ei, mag er ruhig doch zu Haus in setnem Schlafrod bleiben. - Des jungen Burichen Privileg ift: "fich zu amüssiren!" — Und was er trifft auf seinem Weg, das muß fapituliren. — Loje, muntre Lieder fingt man voller Luft, — Bunte, duft'ge Blumen ftedt man an die Bruft! - Gute, würz'ge Flaschen leert man bis zum Grund, - Holde, rof'ge Frauen füßt man auf den Mund! — — Ja, fo war est Lustig und fidel, ein echt Münchener Bodfest. Daß ber Wiesbadener Fechtflub auf dem 24. Gau-Berbandsfeste gu Bürgel bei Offenbach fiegreich aus dem Wettkampf hervorging, haben wir schon berichtet. Am Samstag Abend nun veranftalicte ber Berein gu Ehren feiner Sieger ein Bodbierfest, welches getreu dem Münchener Oktoberfest nachgeahmt war. Der Bierkeller ber Walhalla war mit launigen Emblemen und zahlreichen Guirlanden und Fähnden geschmüdt. Eine Kabelle fpielte luftige Beifen, beim Eintritt in den Bierfeller erhielt man neben den "Bodliedern" auch einen mächtigen "Radi". Und nun fonnte man fich einen Tijch fuchen, um fich gu plaziren. Da hätte man aber lange fuchen können; als ob es auf einem Münchener Bodfest auch Tische gabe — mächtige Bierfässer ftanden umber, deren Boden diente als Tifch und awanglos gruppirte man fich um biefe improvifirte Biertafeln, Buabn und Madeln in bunter Reihe. Bald war der große Bierkeller bejeht bis zum letten Plätchen. Fesche Madel in oberbagerischer Tracht flirten mit dem Burichen in ber flotten Wichs des Fechtflubs, dazwijchen fab man Lobenjoppen, Babenftrumpfe, Tyrolerhute mit ber Spielhahnfeber, man glaubte fich nach München auf die Therefienwiese versetzt. Der Präfident bes Bereins, Berr Emil Dorner, ericien in ber Tracht des trinkfesten oberbayerischen Bürgermeisters mit bandergefdmidtem Bute eröffnete gegen 9 Uhr den offigiel-Ien Theil der Feier. Ein greller Bfiff aus der Pfeife in dem fcmeren Eichenholgitod gab das Zeichen zum Silentium. Misdann bielt herr Dorner eine schneidige Begrüßungsrebe, wich hin ouf das gemiithliche Oftoberfest in München, erfreute die Seftibeilnehmer burch die angenehme Ueberrafchung, daß man aus München habe echten "Spaten-Bod" tommen laffen und wünschte ben Theilnehmern einige gemüthliche Stunden. Bur die Unterhaltung war dann auch in ausgiebigfter Weife gesorgt. Nach einem genreinschaftlichen Liede trug eint Sänger-Quartett vor: "Zillerthal, du bist mei' Freud'". Riefiger Beifall lohnte die treffliche Biebergabe des Liebes, fo daß fich die Sanger gu einer Zugabe: "Buttelein, ftill und fein" bequemen mußten. Berr Do o & fette dann mit feiner "Pepita Dolores" und bem ulfigen "Siehfte nit, do fimmt er" die Lachmuskeln in Bewegung. Mittlerweile war ein Bo-grifpungstelegramm von dem Rüdesheimer Fechtlub eingelaufen, welches bon herrn Dorner verlefen wurde, Dann fam Berr Schweißguth auf die Bibne. Bir haben feine Bortrage icon des Defteren lobend erwähnt und tonstatiren auch heute, daß er es meisterhaft verstand, durch seine fein-beintirten Bortrage die Gafte gu unterhalten und gu annifiren. Reicher Beifoll lobnte feinen Darbietungen, Roch ift die Reihe ber Ueberrafdungen nicht erschöpft. Die Serren Erbe, Brademann, Midler und Quigborf fifr. ten eine Refruteninftruftionsftunde bor, die gum Zobtlachen mar. Dann folgten gemeinschaftliche Lieber, bas Quartett fang noch "Das Abendglöddlein hör' ich flingen" und "Berlaffen bin i", herr Scherf trug ben "berliebten Becher" bor, herr Ingenieur Gibeon erfreute durch Gedichte in banerider Munbart und . . . und . . . Seiliger Bimbam, ichon balb fimfe!? Na, die Nacht war wieder gut. Ja, wenn man mal jo im Schuß ift, weiß man nicht, was man thut. Seut hab' i schon mei Kahnl, heut is ma alles ans, da habt's sa's legte Aranl und fpielt's ma no paar Tang! - Richtig, bas Tanzbein wurde ja auch geschwungen, Rettig geknappert und "gejuchzi". Alles in Allem, es war ein schönes Fest und der Berein darf ftols auf die urgmuthliche Beranftaltung gurüdbliden.

\* Zum Sprechberkehr mit Wiesbaben ist neuerdings Dessau mit der Einschränkung zugelassen worden, daß Werktags während der Stunden von 9—12 Vorm. und von 3—7 Nachm. dorerst Verbindungen nicht ausgeführt werden können. Die Gebisha für das gewöhnliche Dreiminutengespräch betrögt 1 .K. — Ferner ist zugelassen: Wörrstadt. Gebühr 25 &

\* Im Sanbelsregister wurde eingetragen: Die Firma "Baltfried u. Ullrich Wiesbaden" wurde geändert in "Baltfried u. Cie. Wiesbaden".

\* Bortrag. Unsere Leser machen wir nochmals auf ben heute Abend präcis 8 Uhr im Saale der Loge Plato (Friedrichstraße) dom Berein für volksverständliche Gesundheitspslege veranstalteten Bortrag ausmerksam. Die Rednerin, Fran Clara Muche and Mercheim behandelt das wichtige Thema "Gesundheit und Sittlichkeit."

\* Residenziheater. Das diesmalige Wochenprogramm bes Residenziheaters ist ein durchweg heiteres. Deute Abend tollt die pikante "Autti" in ihrer reizenden Seklaune über die Bühne und morgen Dienstag wird der urkomische "Dochtourik" und in die Berge locken, wo frische Alpenkust und gesunder Dumor und umweht. Die nächste Samstagspremiere bringt ein Lustsbel don See, "Der siedzigste Geburistag".

\* Reife Walberbbeeren wurden am Samfiag Mittag in einem Garten ber Tennelbachstraße gepflückt. Fürwahr ein merfwürbiger Oftober!

Mufitbireftor Münch t. Um Conntag Morgen fand Die Beerdigung des berftorbenen Dufitbireftors Dunch statt. Die überaus zahlreiche Betheiligung bewies, daß ber Berftorbene nicht allein in Militärfreifen, fondern auch in unferer Bürgerschaft fich der größten Sympathie erfreute. Die Regimentstapelle unferer Achtziger, deren Gründer und langfähriger Dirigent der Dahingeschiebene war, eröffnete den Leichenkonduft; es folgte jodann der Männerturnverein mit umflorter Fahne. Bu beiden Seiten des Leichenwagens gingen Goldaten unferer 80er mit prachtvollen Rrangen des Regiments. Letteres war zahlreich durch höhere Offiziere bertreten. Auch die Rapellmeifter ber in unferer Rabe garntfonirenden Regimenter waren faft fammtlich erfchienen, ebenio zahlreiche Mitglieder unseres Kurorchefters. Am Grabe fang die Gefangsriege des Mannerturnvereins. Sierauf hielt herr Pfarrer Friedrich, anknüpfend an Pfalm 73, bie Gedächtnifrede, in der er die Berdienfte des Berftorbenen der unter drei Kaifern gedient hat, hervorhob. Wit ihm sei ein Mann dahingegangen, deffen Anbenken ftets in Ehren gehalten werde. Am Grabe wurden zahlreiche Kränze niedergelegt, u. A. bom Männerturnberein, bon der Loge Blato, bom Regiment, von der Gefellichaft Sprudel, der Rurverwalt-

ung, dem ftadt. Rurordiefter u. M. Bertrauensmännerberfammlung ber freifinnig. en Bollspartei. Am Sonntag Rachmittag fand im oberen Saale des "Deutschen hofes" eine Bertrauensmännerversammlung der freisinnigen Bolfspartei statt, die trop oes fehr ungunstigen Betters überaus zahlreich befucht mar. Aus ben Memtern Beben, Schwalbach, Rudesbeim, 3bftein und aus Biesbaden waren Bertreter erfchienen. herr Juftigrath Dr. Alberti begrüßte die Bertrauensleute ber Partei mit berglichen Borten und referirte fobann über die Befchluffe des Landesausschuffes für die bevorstehende Landtagswahl. Da für unseren Kreis der schon früher in Aussicht genommene Kandidat herr Banfier Bengandt aus Gesundheitsrüd. fichten ein Mandat ablehnen mußte, hat der Borftand beschloffen, an dem bisherigen Bertreter Berrn Dr. M il I er . @ a . gan festzuhalten. Derfelbe hat fich als Bertreter ber Partei tüchtig bewährt und ftets bie Intereffen unferes Wahlfreifes gut vertreten, insbesondere aber ift er ftets auch für die Intereffen der Stadt eingetreten. Die Bertrauensmännerberfammlung beschloß einstimmig, Dr. Diller. Sagan als Kanbidat wieder aufzustellen. Ferner hat der Landesausfduß beichloffen, in fammtlichen Bahlfreifen Raffaus eigene Randidaten aufzuftellen. In der Berfammlung herrichte eine gute Stimmung über den Ausfall der Bahl, mit Freude tritt man in die Bahlfampagne ein.

3. Böglingswettturnen. Am gestrigen Sonntag hielt der M ännerturnbere in ein Preisturnen seiner Zöglinge ab, das sehr gut besucht war. Die einzelnen Leistungen waren sehr gute. Am Abend sand in der Halle eine Abendunterhaltung statt, bei welcher die Preisbertheilung vor sich ging. Dieselbe wurde von Herrn Turnwart Engel vorgenommen und hatte solgendes Resultat: 1. Preis Otto Leipold, 2. Preis Willy Schwerdisger, 3. Preis August Käppele, 4. Preis Karl Thorn, 5. Preis Lorenz Fink, 6. Preis Otto Lammert, 7. Preis Frith Hibenett, 8. Preis Ad. Hunk, 9. Preis Gustav Sperling, 10. Preis War Heinz, 11. Breis Wilh. Belte, 12. Preis Karl Gastle, 13. Preis Heinrich Schilling, 14. Preis Adel Weber.

\* Die Bolfsbibliothefen in ber Schule an ber Kastellstraße, in ber Blücherschule, in ber Schule an ber oberen Abeinstraße und Steingasse 9 gaben im September im ganzen 5956 Banbe aus gegen 5660 im gleichen Zeitraume bes Borjahres. Die genannten Büchereien können von jedermann benutt werden gegen eine Leihgebühr von 3 & für den Band bei einer Lesezeit von 14 Tagen. Kataloge sind an den Ausgabestellen zu haben.

wird hier Herr Lehrer Baul, Leiter der Stenographieschule, Lehrstraße 10, über die 10jährige Thätigleit dieser Anstalt berichten. Chemalige und jesige Besucher, sowie Gönner und Freunde der Schule werben hierzu frenudlichst eingeladen, auch Gäste haben Zutritt. — Den Migsliedern des Stolze'schen Stenographendereins (E. S.) wird bei dieser Gelegenheit eine Broschüre (10 Jahre der Stenographendereins zu Wiesbaden) überreicht.

M Zenermelber-Hindeis-Schilder werden jest von der Brandbireftion gratis an alle Hausbesitzer der Stadt abgegeben. Die Stadt ist zu diesem Zwede in 9 Zonen eingetheilt, wobei jedes Grundstüd nach dem, der Hauptseuerwache zunächst gelegenen Melder verwiesen wird. Schlüssel zu diesen haben, sosen nicht Bridatpersonen, an deren Haufer Melder angebracht, auch alle Fenerwehr-Jührer, sämmtliche Schubleute und Nachtwächter. Unherdem können Schlüssel im Fenerwehrburvan Reugasse gen die übliche Tare entgegengenommen werden.

\* Kaiser-Panorama. Dieses bewährte Kunst-Institut schen: keine Kosten und sendet seine Photographen in die entserntesten Gegenden, um den Besuchern die Sehenswürdigkeiten der ganzen Welt, die Sitten und Gebräuche aller Bölker in wurderbar natürsiger Plastik, Perspektive und Farbenstimmung der Augen zu sühren. In dieser Woche machen wir eine hochinteressante Reise nach Lurkestam (Ausstisch-Central-Assen), besichtigen eingebend die Hauptstadt Samarkand, wo besonders die vielen eigenthümlichen Gebäude unsere Aufmerksomseit erwecken. Auch das dortige Bolksleben Iernen wir in einer großen Anzahl ausgezeichneter Womentaufnahmen kennen. Die zweite Serie führt uns nach Hamburg mit seinem mastenbewoldeten Hafen und nach dem reizenden, meerumranschten Inselden Helgoland.

• Glückstollette. Bei ber am 3. Oftober stattgefundenen Biehung der Frankfurter Pferdelotterie hat Fortung die Glückstollette von Karl Cassel bier, Kirchgasse 40 schon wieder mit einem gröheren Tresser bedacht und alwar siel auf Rr. 52197 ein Pferd.

Bermist wird noch immer die hier, Röderstraße 3, wohnhafte, ledige 21 Jahre alte Emma Korn. Die dis jest angestellten Recherchen sind seither ohneErsog geblieben. Es wird deshalb
angenommen, daß sie sich entweder ein Leid angethan bat ober
einem Berbrechen zum Opser gefallen ist. Eventuelle Mittheilungen über den Berbleib werden von den besorgten Estern,
Wiesbaden, Röderstraße 3, entgegen genommen.

\* Bu dem Freispruch welcher in der in Nr. 292 berichteten Gerichtsverhandlung gegen einen des Betrugs zum Nachtheile der Schlosserhandlung gegen einen des Betrugs zum Nachtheile der Schlosserhliskasse beichnlötzen hiesigen Schlossermeister erging, wird uns mitgetheilt, daß der Berlete nicht zeitweilig, sondern ununterbrochen (6—7 Wochen) bei dem Angeschuldigten in Arbeit gewesen ist. Der Gerichtshof war sich auch darüber kar, daß sich der Angeslagte eines Betrugsversuchs schuldig gemacht batte, aber es war ihm zweiselhaft, ob nach § 9 Abjaß eder Hat, aber es war ihm zweiselhaft, ob nach § 9 Abjaß eder Historie eine Mahnung ersolgt sei. In dem Urtheilsspruch kam auch zum Ausbruck, daß der Gerichtshof derBehauptung des Angeslagten, der Kassenbeamte habe ihm soviel zu sagen gehabt, daß er troß des besten Willens nicht zu Worte gesommen sei und demgemäß seine Absicht, den Betriesunsall gleichzeitig zur Anzeige zu bringen, nicht auszusühren vermocht habe, keinen Glauben beimessen könne.

Die Umzugsseene, welche in Rr. 231 aus der Marktstraße geschildert ist, wird uns von dem betressenden Wiether anders dargestellt. Danach handelt es sich nicht um einen unsreiwilligen Auszug, sondern der Schwiegersohn der Hausbesigerin habe im Gegentheil den Miether am Ausziehen hindern wollen, weil er nicht wußte, daß die Besitzerin gefündigt hatte. Er ließ daher vier Männer mit Anüppeln vor dem Haus Ausstellung nehmen, die den Möbeltransporteuren mit Drohungen entgegentraten. Es entspann sich schließlich eine Schlögerei zwischen den Auspasiern und den Transporteuren. Inzwischen ließ der Miether seine Möbel durch andere Leute fortbringen, Gegen den Schwiegersohn der Hausbesitzerin hat er Strasantrag wegen Bedrohung und Nöthigung gestellt.

3. Die üblichen Sonnings-Messeriechereien sind heute Racht prompt wieder ersolgt. Eine Reihe Gestochener mußte sich im städtischen Krankenhause verdinden lassen. Auch ein bestiger Rationalitätenstreit ist zu verzeichnen: ein Desterreicher wurde gestern Nachmittag von einem Ungarn in der Schwalbacherstraße angerempelt und nach kurzem Wortwechsel mit einem Stock über den Kopf geschlagen. Auch er sand Hilse im Krankenhause.

\* Kaminbrand. In ber Nacht vom Samstag auf Sonntag wurde gegen 1/212 Uhr die Feuerwache von dem Feuermelber am Walseum aus gerusen. Der sosort ausrüdende Löschsug sand jedoch nur einen Kaminbrand im Dause des Restaurants Tivoli vor, der bald beseitigt war.

\* Bu bem Unfall, welcher sich am 2. Oftober in ber Wilhelmstraße zutrug, theilt uns Herr Ernst Weiß mit, daß ber Berunglücke bei ihm als Pferbepfleger angestellt war. Er sollte bas Bierb nach ber Schmiede führen, hat sich aber gegen ausbrückliches Berbot auf bas Pferb geseht und kam an der Ede der Burg- und Wilhelmstraße zu Jall.



Strakammerligung vom 5. Oktober 1903.

Ein falidies Ein-Mark-Stück.

Unter den Eingängen bei der Post hat sich an einem Tage ein offenbar salsches Ein-Mark-Stüd befunden, welches an das Gericht mit dem Antrag auf Einziehung desselben weiter gegeten worden ist, nachdem die Ermittelung dessen, der es verausgabt, sich als ummöglich herausgestellt hat. Dem Antrag wird heute entsprochen.

Berufungen.

Der Zimmermann Michael Sem mler II von Sallgarten ist vom Rüdesheimer Schöffengericht wegen Bedrohung mit Mt. 20 Geldstrafe bekürdet worden. Gegen das Urtheil hat er zwar die Berufung angemelvet, ohne es jedoch für nöthig zu halten, zur Rechtfertigung derselben zu erscheinen. Das Rechtsmittel wird daher verworsen.

Der Laglöhner August Rudolf von Esch dern hat am 24. Mai einen 12jährigen Knaben, welcher seine Kinder furz vorher geprügelt haben sollte, derart geschlagen, daß er aus Mund und Nase blutete. Erst als der Bater und ein Berwandter des Jungen herzufamen, ließ S. von diesem ab. Bom Schössengericht in Höchst ist R. wegen Körperverlezung mit 2 Bochen Gesängniß bestraft worden. Der Mann jedoch behauptet, von dem Kangen selbst provozier worden zu sein und hat, um eine Redustion der Strase zu erziele, Berutung eingelegt. Die Strassammer erkennt auf 30 Mark Geldstrass

Der Korbmacher Franz Schreiber von Höch foll einem Manne, bei dem er zur Miethe wohnte, Bampfähle und einige Faßdauben im Werthe von Mf. 5 weggenommen und dieselben verarbeitet haben. Das Höchter Schöffengericht erachtete ihn nur der Entwendung für überführt und belastete ihn mit 2 Tagen Gefängniß. Die Berufsinstanz kam zu einem Freispruch.

Ehre Vater und Mutter!

Der Maurer Morit Baumann bon Gulgbach wohnte im letten Friihjahr bei feinem Bater, bem Tagelöhner Ludwig B. in U.-Lieberbach. Am 25. April fam er gegen 10 Uhr befneipt nach Saufe. Er hatte an diefem Tage Löhnung gehabt. Der Bater forderte ihn daher auf fein Roftgeld gu begablen. Der Burfche aber weigerte fich, lief in ben Garten und als derBater ihm gurief: "DerTeufel follDich holen, wenn Du's jest nicht hergiebit!", foll er dem alten Manne einen Stoß gegeben haben, welcher ihn gur Erbe warf. Beitweilig war der alte Mann außer Stande, fich aus eigener Rraft zu erheben. — Der Angeklagte leugnet die That. Er behauptet, fein Bater habe ihn mit dem Deffer ftechen wollen, wie vielfach auch früher ichon. Derfelbe trage auch die Schuld, wenn seine Frau (die Mutter des Angeflagten) sich selbst ben Tod gegeben habe. - Bor bem Schöffengericht verfiel der liebevolle Sohn in 1 Monat Gefängniß. Die Straffammer aber fekte die Strafe auf Mt. 40 Geldstrafe berab mit Rudficht darauf, daß auch das Benehmen des Baters feinem Sohne gegenüber ein feineswegs forrettes gewesen fei.

Strahenexceh.

Während der Nacht bom 10. zum 11. April zog der Arbeiter Heinrich Web er von Nied mit einem Trupp junger Leute laut singend durch den Ort, als der Nachtwächter ihnen Niuhe gebot. W. forderte diesen auf, nur näher zu kommen, trat dann dem Manne vor den Unterleib und saßte ihn am Arme, indem er ihn zugleich mit Schimpsworten traktirte. Spruch des Schöffengerichts 10 Tage Gefängniß, der Strafkammer ebenso

Schwerer Diebitahl.

Der Kellner Ernst Die hls von hier gesteht zu, während der Nacht vom 23. zum 24. August in einem fremden Garten eingestiegen zu sein und dort 5 Tauben sowie ein Flobert-Geweir gestohlen zu haben. Er will an dem Tage beschäftigungssos und in Roth gewesen sein. Die Tauben habe er gesgessen, um seinen Hunger zu stillen. Strafe: 3 Monate Gesängnis.



Berlin, 5. Oftober. In ber Kinbes-Unterschiebung saffare Awileda werben Graf Chigniew und Grafin Kwileda am 26. Oftober vor bem hiefigen Schwurgericht sich zu berantworten haben, Mitangeslagt find brei Frauen, barunter eine Hebamme wegen Beihilfe. Die Berhandlungen werben infolge bes umfangreichen Zeugen-Apparates, ber nabe an 200 Bersonen umfaßt, mehrere Wochen bauern.

Berlin, 5. Oftober. Ein 19jähriger Hausbiener, ber bei ben letttägigen Ausschreitungen anläylich des Omnibusstreifes brei scharse Revolverschüffe auf die Schupleute abseuerte, ist wegen Morborersuch berbattet worden. — Die wiederholt vorbestraste Frau Mris, die in der Manerstraße ein Bensionat betrieb, in welchem unter dem Vorwande der Massage die bedenklichsten Dinge getrieben wurden, ist seste nommen worden.

Berlin, 5. Oftober. Nach einer Parifer Depelche bes Berliner Tageblattes hat ber Selretär bes verstorbenen Prinzen Heinrich von Orleans und zuleht Selretär bes Forschungsreisenden Grasen Leontieff, Bicomte Henry de Jaubert, sich in seiner Parifer Bohnung zu erschießen versucht. Nach der einen Bersion soll das Motiv unglückliche Liebe, nach einer anbern zerrüttete Bermögens-Berhältnisse sein.

== Berlin, 5. Oftober. Anlählich der Wagner feier fand gestern Abend im neuen königk. Opernhaus ein Konzert des Philharmonischen Orchesters unter der Leitung des Professes Sucher statt, wobei lediglich Wagner'sche Werke zur Ausstührung gelangten. Die Faust-Oudertire, Lannhäuser-Oudertire, Siegfried-Idal, namentlich "Tannhäuser" wurden mit stürmischem Beifall ausgenommen, sodaß Dirigent Sucher mehrsach berdorgerusen wurde. Wit den Wusststäten wechselten Solovorträge der Kammersängerin Frau Ernestine Schumann-Heinf aus Newhork, des Malländer Tenors Giusephe Borgatti, der Dresdener Kammersängerin Frau Reuß-Belce, und der Kammersängerin Frau Rosa Belce, die sämmtlich mit goßem Beisal ausgezeichnet, mehrsach herdorgerusen wurden. Das Haus war gut besett.

bene Direktor bes verfrachten hannoverschen Bankvereins Brinkmann, welcher in dem Prozes gegen Direktor und Aufsichtsrath des Bereins ftart belastet ist, verhaftet und in das Gerichtsgesängnis eingeliesert. Sein Complice Menz ist noch flüchtig, doch soll trozdem das Strasversahren seinen Fort-

Sofia, 5. Oftober. In hiefigen Regierungs- sowie macebonischen Kreisen wird die neueste Kundgebung Desterreich-Ungarns und Ruflands in Angelegenheit der maced on i ich en Frage äußerst steptisch beurtheilt. Man erklärt, daß burch Worte und Noten der driftlichen Bevölkerung nicht geholfen sei. Die türkische Regierung könne nur durch fremde militärische Intervention zur Durchsührung der Resormen gezwungen werben. Solange dies nicht gesche, sei an ein Aushören des Ausstandes nicht zu denken.

### Briefkasten.

D 10. Sie sind zu ber bereinbarten Kündigung gesetlich berpflichtet. Ihr Pringipal kann Sie sogar gerichtlich zwingen, in Ihr Dienstverhältnih, das Sie ohne Kündigung verlassen haben, zurückzutehren; jedenfalls kann er eine Entschädigung verlangen.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabenet Berlagsanstalt Em il Bommert in Biesbaben. Berantwortlich füt Bolitif und Jenilleton: Chefrebattenr Morip Schäfer; für ben übrigen Theil und Injerate: Carl Rostel; sammtlich in Biesbaben.

### Das Getränk der Kinder.

Wem die Gesundheit und das blühende Gedeihen seiner Rinder am herzen liegt, der sehe fireng barauf, daß sie teinen Bohnenkassee zu trinken bekommen, weil dieser nach arztlicher Ansicht den kindlichen Organismus schädigt. — Jür die Rleinen ift Rathreiners Malzkassee, der gerade auf jugendliche und zarte Organismen die wohltatigste Birkung aus übt, ein überaus bekömmliches Getränt, das von vielen Aertzten empfohlen wird. Die Ersahrung tehrt, daß Kathreiners Malzkassee mit Milch gekocht schon nach kurzer Gewöhnung das Lieblingsgetränk unserer Rleinen bildet bei dem sie prächtig gedeihen.

Thre Schreckent verloven bat die Bandburch bas neue gang unschädliche, and auf alle Eingeweidewarmer ficher wirlende Mittel: Burmchocolade "Eurditin" (40%, Kurdistern u. 60%, Cacaomaffe). Preis für einsache Kur und Kinder 1.00, für ftrenge Kur 2,90 Mt. franto gegen Briefu. Echt nur von Aueipp-Daus. 59 Rheinftraße 59. Bitte genau auf die Kirma zu achten. 8128

Sicher und fdmerglos mirtt bas echte Andlauer'iche Subneraugenmittel, Bl. 60 Bl. Rur echt mit ber Fiema: Aronen-Apothete, Berlin Depot in ben meiften Apoth. n. Drogerien 1826/58

Die Selbstunterrichtswerke der Methode Rustin, herausgegeben vom Rustin'schen Zehrinstitut Botsdam haben im Lause weniger Jahre eine ganz bedeutende Berbreitung bei allen Denjenigen, die sich wissenschaftlich und für bestimmte Beruse, als Lehrer, Kausseute, besonders aber als Beamten weiter sortbilden wollen, und sich dazu verschiedener Prüsungen zu unterziehen haben, gesunden. Durch diese Werke sind sie in der Lage, bei nur einigem Fleiß sich diesemge Borbildung anzueignen, welche erforderlich ist, um mit Ersolg Prüsungtn zu bestehen, die es ihnen ermöglichen, bei Behörden z. Annahme zu sinden. Wer sich sür Einjährig-Freiwilligen-Eramen vorbereiten will, beschaffe sich diese Werke. Auch sür Willitäranwärter sind dieselben von dem größten Bortheil, weil durch sie jede Borprüsung zur Annahme bei einer Behörde erleichtert wird.

## Hmits Batt

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199.

Drud und Berlag ber Wiesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden: - Gefcaftsftelle: Manritineftrafe &.

Mr. 233.

Dienftag, den 6. Oftober 1903.

18. Jahrgang

### Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Bon bem Feldwege gwifden ber Dreiweidenund Berberftrafie, Lagerb.-Rr. 9092, foll ber auf bem Plane mit blauer Farbe bezeichnete Theil eingezogen werden.

Diefes Borhaben wird gemäß § 57 bes Buftandigfeits. gefetes vom 1. Auguft 1883 mie bem Unfügen hierdnrch jur öffentlichen Renntnig gebracht, daß Ginmendungen biergegen innerhalb einer mit bem 1. Oftober b. 38. beginnenden Grift bon vier Wochen bei dem Magiftrate idriftlich einzureichen, ober im Rathhaufe, Bimmer Dr. 45, gum Brotofoll gu erflaren find.

Eine Beichnung liegt an ber genannten Stelle gur

Einficht aus.

Biesbaden, ben 28. September 1903. 8226 Der Oberbürgermeifter.

### Befanntmachung Bolfebabeauftalten betreffend.

Bom 1. Oftober ab werben bie 3 ftabtifchen Boltsbader an Wochentagen, außer Samftag und Tagen vor Feiertagen von 11/2 bis 21/2 Uhr Rachmittage geschloffen. Die Babezeiten find folgende: In den Monaten Mai bis September, Bormittags

von 7-1/22 Uhr, Nachmittags von 21/2-81/2 Uhr. In den übrigen Monaten, Bormittags von 8-11/2 Uhr, Rachmittags von 21/2-8 Uhr. Au Camftagen und Tagen bor Geiertagen find bie Bader ftere bis 9 11hr Abende und auch bon 11/2-21/2 Hhr geöffnet.

An Sonntagen und Feiertagen werden die Bader 1 Stunde früher geöffnet und um 11 Uhr Bormittags geschloffen. Die France-Abtheilung bleibt ftets von 21/1—4 Uhr geschloffen.

Biesbaben, ben 18. September 1903. 8007 Das Stadtbauamt.

### Befanntmachung.

Die auf dem alten Friedhofe befindliche Rapelle (Trauerhalle) wird gur Abhaltung von Trauerfeierlichkeiten unentgeltlich gur Berfügung gestellt und ju biefem 3med im Binter auf ftabtifche Roften nach Bebarf geheigt; bie gartnerifche und fonftige Ausfamudung der Rapelle bagegen wird fiabtfeitig nicht beforgt, fondern bleibt alleinige Sache ber Antragfteller. Die Benutung ber Rapelle gu Trauerfeierlichfeiten ift rechtzeitig bei bem guftandigen Friedhofsauffeber angumelben, welcher alebann bafür jorgt, bag biefe gur bestimmten Beit für den Traueraft frei ift.

Biesbaden, den 1 .- Oftober 1903.

8369

Die Friedhofe Deputation.

### Befanntmachung.

Unter Sinweis auf Die Bestimmungen ber §§ 67 bis 69 bes Unfallverficherungegejetes für Land. und Juni 1900 und ber 88 28. pritwirthichaft vom 30. 30, 32 und 33 bes Genoffenichafte Statute merben Die Unternehmer land- und forsiwirthichaftlicher Betriebe (einschließlich ber Sanbelsgartnereien) im Ctabtfreife Biesbaben hierdurch aufgefordert,

bie feit bem 1. Januar 1903 etwa eingetretenen, aber noch nicht augemelbeten Betriebeberanderungen, fowie etwaige Wechjel in der Berfon des Betriebennternehmere längstens bis jum 20. Oftober I. 36. im Rath: hanje, Zimmer 26, mahrend der Bormittags-Dienft.

ftunden angumelben begm. mindlich gu Brotofoll gu geben. Diejenigen Betriebsunternehmer, welchen die Bers faumung ber Unmeldung gur Laft fallt, bleiben ber Genoffenschaft bis gu bem ber Erstattung ber Angeige folgen ben Monat für die nach ben bisherigen Gintragen im Unternehmerverzeichniß zu erhebenben Beitragen verpflichtet.

Biesbaden, den 29. Ceptember 1903.

8382

Der Ceftione:Borftanb.

(Stadtausichuß.)

### Befanntmachung. Die biesjährige Rollette für den Raffanifchen Central-QBaifenfonde wird burch bie hierzu angenommenen Rolleftanten Beinrich Rettenbach u. beffen Chefran, am 5. Oftober I. 3. beginnend, abgehalten werden.

Indem wir bies hiermit gur allgemeinen Renrunig bringen, nehmen wir zugleich Beranlaffung, biefe Cammlung bem Bohlwollen ber hiefigen Ginwohnerichaft auf bas Warmite Bu empfehlen.

Bir bemerten, daß die Rolleftanten eine bon uns ausgeftellte, mit bem Bermert bes herrn Boligeiprafibenten berfebene Lifte, jum Zwede der Eintragung der Gaben, por-legen werben. 8280

Biesbaben, ben 28. Ceptember 1903.

Der Magiftrat. - Armen Berwaltung.

### Befanntmadjung.

herr Stadtargt Dr. med. Schulz ift bon beute ab bis 14. d. Mts. verreift. Er wird durch herrn Dr. med. A. Stricker, Abelheidstraße 7, vertreten. (Sprechstunden: 8-9 Borm., 3-4 Nachm.).

Biesbaben, ben 1. Oftober 1903. Der Magiftrat. - Armen-Berwaltung.

### Befanntmachung

Die Roffaftanien von ben Blantagen (Alleeen) 1. Abolfsallee von ber Abelhaidftrage bis gur Abolfshohe,

2. in ber Maingerftrage, 3. in ber Bartitrage,

4. in ber Rapellenftrage,

5. im Merothal,

6. bei ben Schießhallen unter ben Gichen und

7. an ber 3bfteinerftrage

find für diejes Jahr an den Rentner Chriftian Aremers verfteigert worden.

Es wird darauf hingewiesen, bag bie miberrechtliche Uneignung ber verfteigerten Raftanien ftrafbar ift.

Biesbaden, den 5. October 1903.

Der Magiftrat.

### Berdingung.

Die Berftellung eines ca. 84 lfd. m langen Stein-zengrohrfangles bes Profiles D. = 35 cm in ber 1. Parallelftrage gur Lahnftrage, vom Biethenging bis gur Edernforderstraße, joll im Wege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungounterlagen und Beich. nungen fonnen mabrend der Bormittagebienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Rr. 57, eingesehen, Die Berdingungs. unterlagen ausichließlich Beichnungen auch von bort gegen Baargahlung oder bestellgeldireie Ginsendung bon 50 Big. bezogen werden.

Berichloffene und mit entsprechenber Auffdrift berfebene Angebote find fpateftens bis

### Mittwod, ben 14. Oftober 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werben berud. fichtigt.

Buidlagefrift : 2 Wochen.

Biesbaden, ben 1. Oftober 1903.

Stadtbauamt, Abth. für Ranalifationsmejen.

### Berbingung.

Die Berftellung eines ca. 140 Ifb. m laugen Betonrohrfanales bes Profiles 30/20 cm in ber Edernforderftrafte, bon der 1. Barolleiftrage gur Lahnftrage bis gur verlangerten Bulowfrage foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verbungen werben.

Ungebotsformulare, Berbingungsunterlagen und Beich. nungen tonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Rr. 57, eingefeben, Die Berdingungs. unterlagen ausichließlich Beichnungen auch von bort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Ginfendung bon 50 Bfg. bezogen werben.

Berichloffene und mit entsprochender Aufichrift berfebene Ungebote find fpateftens bis

### Mittwoch, ben 14. Oftober 1903, Bormittage 111/, 11hr,

hierher einzureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Mur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote merben berudfichtigt.

Buichlagefrift: 2 Bochen.

Biesbaden, ben 1. Oftober 1903.

Stadtbauamt, Abtheilung für Ranalisationsmefen.

21 us unferem Armen-Arbeitshaufe, Mainzerlandftraße Rr. 6 werden von jest ab Baid., Baums und Rofen pfahle geliefert.

Bestellungen werden im Rathhaufe, Bimmer Rr. 13, Bormittage swiften 9-1 und Rachmittage gwifden 3 bis 6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaden, ben 8. April 1903. Der Magifirat. - Armen-Berwaltung.

### Befanutmachung,

Auf Grund der Boligeiverordnung bom 15. Juni 1903 machen wir barauf aufmertjam, dag die Sausnummerfchilder ftabtfeitig in ben vorgeschriebenen Großen in unserem Depot Bleichftrage Dr. 1 gegen Baargahlung abgegeben

Der Breis beträgt : für eine einftellige Bahl, Große 10/10 cm = 25 Bfg. 12/10 cm = 30 "

" zweistellige " 11 14/10 cm = 35breiftellige . Etabtbanamt. 6437

Mufforderung.

Die Berficherung von Gebauden gegen Feuerschaden betr. Die hiefigen Gebäudebefiger werden hierdurch erfucht, Unmeldungen wegen Erhöhung, Aufhebung ober Beranderung beftebender Bebaudeverficherungen, fowie Renaufnahme von Bebauden in die Raffauifche Brandverficherungsanftalt für bas Jahr 1904 in bem Rathhaufe, Bimmer Rr. 46, in ben Bormittagsbienstftunden bis jum 31. Oftober d. 38. machen gu wollen.

Bemertt wirb, daß es fich nur um Gebaubeaufnahmen ac. handelt, die gelegentlich bes allgemeinen jahrlich ftattfindenden Rundganges mit Birfung vom 1. Januar 1904 erfolgen follen.

Biesbaden, den 19. September 1903.

7929 Der Magiftrat.

### Befanntmachung.

Bir bringen gur öffentlichen Renninig, bag bie feftge festen Gluchtlinienplane nur

Dienstage und Freitage

mahrend der Bormittags.Dienftftunden im Bermeffungsbureau, Rathhaus Bimmer Rr. 35, jur Ginficht ausliegen. Biesbaden, den 20. Juli 1902.

Der Magiftrat.

### Betanntmachung

Montag, ben 19. Oftober er. und ebentuell bie folgenden Tage, Bormittage 9 Ilhr und Rachmittage 2 Uhr anfangend, werden im Leibhaufe Reugaffe Ba (Eingang Schulgaffe), die dem ttabtifden Leibhaufe bis gum 15. September 1903 einschlieflich verfallenen Bjander, bestehend in Brillanten, Gold, Silber, Rupfer, Aleidungeftuden, Leinen, Betten ze. berfteigert.

Bis jum 15. Oftober cr. fonnen die berfallenen Pfander bon Bormittags 8-12 Uhr und Nachmittags bon 2-6 Uhr noch ausgelöft und Bormittags von 8-12 und Radmittags bon 2-6 Uhr bie Bfanbicheine fiber Metalle und fonftige, dem Mottenfrag nicht unterworfene Bfander umgeschrieben werden.

Freitag, ben 16. b. Dite. ift bas Leibhaus geichloffen.

Biesbaben, ben 3. Oftober 1903.

Die Leibhand:Deputation.

Befanntmachung.

### Mormal-Einheitspreise für Stragenbanten pro 1963.

A. Fahrbahnpflafter. 1 qm foftet:

	Diabas u. f. w.		
	a) mit Bechfugendichtung	18,70	mt.
	h) afree	17,20	**
2.	2er Blaffe: Bajalt, Schladenfteine, Ana-	1000	"
	mefit, Olivindiabas, Melaphyr ufw.		
	a) mit Bechingendichtung	14,00	
	b) alma	12,50	"
	b) ohne		"
3.	Einfahrt- oder Rinnenpflafter	10,60	"
4.	Chanifirung	5,50	1+
5.	Broviforifche Sahrbahnpflafterung	3,80	**
7.	Fahrbahnregulirung	2,05	10
8.	Rleinpflafter	6,50	"
6.	Bededte Studung (proviforifde Fahrbahn-		
	befestigung)	3,80	"
	B. Gehwegpflafter.		
	1 qm toftet mit:		
1.	Steinplatten (Delaphyr oder Bafalt)	7,80	
2.	Mojait's	1,00	10
		0.00	
	a) gemustert	6,90	11
2	b) ungemustert	4,70	10
3.	Cement	8,20	11
4.	Asphalt	7,50	

	a) aus Bafaltlava	auf	Beton				9,00	"
	b) " Granit	"	"				10,70	"
6.	Saumftein					*	2,80	**
	C. Conftige	21	Lusita	tt	ung			
1.	Ausführung von Erdarl und Abtrag	eite.	m im	. 31	100		Intofte	
2.	1 Frontmeter - Etragenrinnen-Ginlaffe				et f			
3.	Baumpflanzung:						2,50	,,

1 lid. m toftet:

5. Borbfteineinfaffung:

Beleuchtunge. Ginrichtung . Borftebender Tarif ber Normal . Einheitspreife für Straffenbauten - guitig bis 1. April 1904 - wird hierburch gur öffentlichen Renntniß gebracht.

Biesbaden, ben 26. Mai 1903.

b) zweireihig . . .

Stadtbanamt.

5.00

2,00

Befanntmachung. Die Befanntmachung bom 17. August 1900 betr. Die Acciseamtliche Behandlung bes von jagbberechtigten Berfonen erlegten Bilbes wird hiermit aufgehoben, und treten mit bem beutigen Tage folgende Bestimmungen wiberruflich in Rraft.

1. Alles nach Gewicht zu veraccijende Bild (Siriche, Rebe und Bilbichweine) ift ausnahmlos bei ber Ginfuhr in ben Stadtbering ben Borfdriften ber §§ 4 und 9 ber Accife-Orbnung entsprechend bom Transportanten direkt vorzuführen und an berabgaben.

2. Das nach Stüden accijepflichtige Bilbpret und Wildgeflügel, welches bon jagbberechtigten, in Wiesbaben mohnhaften Bersonen selbst erlegt und bier eingebracht wird, ift be i Anfunft ber Jager an einem ber Bahnhofe bei bem ben Bahnhof überwachenben Accifebeamten burch lebergabe eines bom Accifeamte gegen Erstattung ber Gelbstfoften (10 Bfennig für 12 Stud) gu beziehenben und bom Jager borichriftsmäßig

auszufüllenden Unmelbescheines anzumelden. 3. Das auf anderem Wege von in Wiesbaben wohnhaften jagbberechtigten Bersonen selbst eingeführte nach Studen zu veraccisende Wild braucht nicht sofort vorgeführt und verabgabt gu werben, muß bann aber entweber fofort ober boch fpateftens am nachften Bormittage bem Accifeamte unter Benutung bes unter 2. vorstebend genannten Scheines angemelbet werben; auch tann ber Schein als Postfarte verwendet werben. Das Gleiche gilt, wenn ein Accifebeamter an den Bahnhöfen nicht angetroffen wirb.

4. Für bas hiernach unter Benugung bes Scheines ange-melbete Bilb findet monatliche Erhebung ber Accije berart ftatt, daß bem Anmelber eine Acciseansorberung für bas im Laufe eines Kalenbermonats angemelbete Wild ju anfang bes folgenden Monats zugefertigt wirb.

Wer eingebrachtes Wild weber sofort vorführt und verabgabt, noch formularmäßig wie unter 2 und 3 oben angegeben, anmelbet, wird wegen Defraudation nach § 28 der Merife-Drbnung bestraft.

Richt in Wiesbaben wohnhafte Personen haben bas von ihnen hier eingebrachte Wild ausnahmslos ben Paragr. 4 und 9 ber Accife-Ordnung entsprechend borguführen und ju berabga-

Wiesbaben, ben 4. August 1908. 5968

Der Magiftrat.

### Befanntmachung betr, Die gum Transport accijepflichtiger Gegenftanbe in bie Stabt

su benügenben Strafenguge. Für die Bufuhr accifepflichtiger Gegenftande gu ben Accife-Erbebungsstellen werben außer den im § 4 ber Accise-Ordnung für bie

Stadt Wiesbaben genannten Stragen noch folgende Stragen pp. sur Benugung frei gegeben:

M. Bur Mccije-Erhebungoftelle beim Sanpt-Accife-Amt. in ber Rengaffe.

1. Biebricher Chauffee: Die Abolphsallee, Die Gotheftrage, Die Micolasftrage, über Die Rheinftrage, Bahnhofftrage, ben Schillerplat, die Friedrichftrage bis gur Rengaffe, ober bie Moritftrage, fiber bie Rheinftrage, die Rirchgaffe, die Friedrichftrage bis gur Neugaffe, bann burch biefelbe gum Accife-Amt;

2. Schwalbacher- ober Platter-, ober Limburger Chauffee: bie Labu- und Marftrage, bie Geerobenftrage, ben Gebanplat, ben Bismardring, die Bleichstraße, die Schwalbacherstraße, die Friebrichftrage bis gur Reugaffe burch biefe gum Accife-Amt.

8. Connenberger Bicin ilmeg: ben Bingertweg, Die Parfftrage. Für Transportanten ju Juß, ben Aurfaalplag, bie Wilhelm-Eraße, Große Burgftraße, ben Schlofplag, bie Markiftraße, Mauergasse bie Reugasse. — Bur Juhrwerke, die Baulinenftraße, die Bierstadterftraße, Frantfurterftraße, über die Bil-helmstraße, Friedrichstraße, bis gur Rengasse, bann burch biefelbe - jum Accife-Umt. B. Bur Accife-Erhebungoftelle in ben Schlachthausanlagen:

1. Frantsurterstraße : die Leffingftraße, ben Gartenfeldmeg, die Schlachthausstraße zu ben Schlachthausanlagen, ferner bie Mainzerlandstraße bis in Dobe ber Schlachthausanlagen,

fiber ben Berbinbungsmeg gu ben Schlachthausanlagen; 2. Biebricher Chausse: Die Abolfsallee, Die Götheftrage, über ben Bahnübergang, ben Gartenfeldweg, die Schlachthausstraße gu ben Schlachthausanlagen;

3. Schiersteiner Bieinalweg: Schiersteiner Bieinalweg: Die Berberftraße, Die Gotheftraße, ben Bahnübergang, ben Gartenfeldweg, Die Schlachthausstraße au ben Schlachthausanlagen;

5. Schwalbacher- und Platter- ober Limburger-Chauffee: Die Lahnund Marftrage, die Geerobenftrage, ben Cebanplag, Bismard-Ring, die Bleichstraße, Schwalbacherstraße, Rheinstraße, ben Gartenfeldweg, die Schlachthausstraße, su ben Schlachthaus-

6. Connenberger Bicinalweg, ben Bingertweg, bie Barfftraße, Baulinenftrage, Bierftabterftrage, Franffurterftrage, Bilbelm. age, ben Gartenfeldweg, Schlachthausanlagen.

Wiesbaben, ben 19. December 1901. Der Magiftrat. In Bertr.: De B.

Befanntmadjung. betr. bie jum Transport accifepflichtiger Gegenstanbe in Die Stabt gu benutenben Geragenguge.

Für die Bufuhr accifepflichtiger Gegenstände zu ber Accife-Erbebungsftelle beim Saupt-Accifeamt in ber Reugaffe merten außer ben im § 4 ber Accise-Ordnung für die Stadt Wies-baben, sowie ben burch Befanntmachung vom 19. Dezember 1901 im biesigen Amtsblatte genannten Stragen noch folgende fret gegeben.

Für Transporte von der Frankfurter- oder Mainzerstraße und bem Bierftabter Bicinalweg fommenb: bie Friedrichftrage, Martiftrage, burch bie Mauergaffe gum Aceife-Umt.

Wiesbaben, ben 21. Mai 1902.

Der Magifirat.

Borftebenbe beiben Befanntmachungen werben biermit wieberholt veröffentlicht. 3741

Wiesbaben, ben 10. Juni 1908. Stabt. Accije-Amt.

### Befanntmachung.

Mus unferem Armen-Arbeitshaus, Maingerlandftrage 6 liefern wir bom 1. Oftober ab frei ins Saus: Riefern-Mugunbeholg,

gefdnitten und fein gespalten, ber Centner Dt. 2.40. Gemifchtes Angunbeholg,

geschnitten und gespalten, per Centner Dit. 2 .-Beftellungen werben im Rathhaufe, Bimmer 13, Bormittage swiften 9-1 und Radmittage gwiften 3-6 Uhr entgegengenommen. 8229 Biesbaben, ben 28. Sept. 1903. Ter Magiftrat.

### Befanutmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgenber Berfonen, melde fich ber Fürforge fur bulfsbedurftige Angehörige entziehen, wird erjucht:

1. bes Taglohners Georg Beifler, geb. 22. 6. 1849

gu Dechtebeim. 2. bes Taglöhners Jatob Bengel, geb. 12. 2, 1853 gu Riederhabamar,

3. des Taglohneas Johann Bidert, geb. 17. 3. 1866 an Schlit,

4. der ledigen Dienstmagd Raroline Bod, geb. 11. 12. 1864 gu Beilmunfter,

5. des Taglohners Rarl Borner, geb. 31. 8. 1870 gu Biesbaben.

6. der ledigen Ratharine Chrift, geb. 16. 4. 1875 Bu Dberrob.

7. des Taglöhners Muton Es, geb. 22. 10. 1866 gu

Dahn, 8. des Taglöhners Mathias Feffelhofer, geb. 25. 8.

1860 gu Beimersheim. 9. der Chefrau des Arztes Theodor Ford, Bermine geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 gu Eppelsheim, 10. bes Reifenden Mois Deilmann, geb. 11. 4. 1856

gu Dainftadt. 11, des Schreibers Theodor Sofmann, geb. 10. 3. 1871 gu Weinbach,

12. des Taglohners Bilhelm Sorn, gen. Dietrich geboren am 11. 2. 1863 ju Sadamar,

13. des Taglohners Albert Raifer, geb. 20. 4. 1866 gu Commerba,

14. der ledigen Modiftin Abele Rnapp, geb. 13. 2.

1874 gu Mannheim, 15. des Albert Rühn, geb. 26. 3. 1873 gu Munfel a b. Lahn.

16. bes Taglöhners Rarl Lehmann, geb. 27. 3. 1853 gu Chrenbreitstein.

17. ber ledigen Marie Mathes, geb. 18. 4. 1877 gu Rrengnad,

18. bes Maurers Rarl Ment, geb. 15. 3. 1872 gu

19. bes Budhalters Georg Michaelie, geb. 18. 10. 1870 gu Biesbaben,

20, des Taglöhnere Rabanne Ranheimer, geb. 28. 8. 1874 gu Wintel.

21. ber ledigen Dienstmagd Gertrud Rheinberger, geb. am 19. 4. 1879 gu Frauenftein,

22, der ledigen Anna Rothgerber, geb. 2. 9. 1863 gu Dberftein,

23. ber ledigen Margaretha Schnorr, geb. 23. 2. 1874 gu Beidelberg.

24. bes Mufifers Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863 zu Brobbach,

25. der Chefrau bes Gartners Wilhelm Geif, Raro. line geb. Born, geb. 17 11. 1869 gu Schwalbach.

26. ber ledigen Lina Simone, geb. 10. 2. 1871 ju Saiger. 27. ber ledigen Ratharine Stöppler, geb. 7. 5. 1874 gu Ennerich.

28. der Dienstmagb Regine Bolg, geb. 7. 10. 1872 gn Ittlingen.

29. bes Taglöhners Muguft Weber, geb. 26. 8. 1872 Bu Meuftabtlers.

30. der ledigen Marie Burm, gen. Müller, geb. 27. 2. 1879 gu Sangermeilingen.

31. des Bierbrauers Johann Bapt. Babi, geb. 16. 9. 1870 gu Oberviechtach,

Biesbaben, ben 1. Oftober 1903. Der Dagiftrat. Armen.Bermaltung.



### Dienstag, den 6. Oktober 1903. Abonnements - Lonzerte

unter Leitung seines Kapellmeisters, Kgl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner. 1. Vorspiel zu "Hänsel und Gretel"

1000	A OTED TOT WAY STRUCTURE STRUCTURE .		www.mannbergeren
9,	Aria für Streichorchester		J. S. Bach.
3.	Momento capriccioso		Weber.
4.	Introduction und Gebet aus "Rienzi"		Wagner.
	Cykloiden, Walzer		Joh. Strauss
	Ouverture zu "Le Roi l'a dit"		Delibes.
	Grosse Balletmusik aus "Faust" .		Gounod.
8.	Hochzeitsmarsch aus "Ein Sommernachtst	raum	Mendelssohn
	Abends 8 Uhr:		
1	Jagd-Festmarsch aus "Der wilde Jäger"	3 5	A. Schulz.
	Onverture zu "Der Barbier von Sevilla"	. 3	Rossini.
	Berceuse		E. Hartmann
	Aus Kärntner Bergen, Walzer	47 39	Koschat.
	Cavatine aus op. 85	1 1	Raff.
	Schwedische Tänze, Suite		M. Bruch.
	Fragment aus dem Manzoni-Requiem		Verdi.
	Tarantelle aus "Venezia e Napoli" .		Lisat.
-	Anisation and Frederic o Mapon		British M.

### Michtamtlicher Theil.

### Quedlinburger, Schneidemühler Pferdeloofe

Glademuller, Cigarrengeichaft, Mauritinsfir. 3.

Die Prengifche Pfandbrietbank (Berlin)

gewährt I. Shpothefen zu 41/, % a. gute Wiesbadener Objefte (auch Auszahlung in Bauraten). Antrage erbeten an Senjal P. A. Hormann, Frankfurt a. Dt., Mainzerlandftr. 68, od. Biesbaben, Emjerftr. 45. 8571 Befanntmachung.

Da die Borfchriften über die Conntagoruhe in den gewerblichen Betrieben noch vielfach übertreten werden, mache ich bie Gewerbetreibenden auf die Beftimmungen der §§ 105 a-e ber Gewerbeordnung und die Befauntmachungen bom 23. Mars 1895, Amteblatt Geite 106 - 108, 15. April 1895, Amteblatt Ceite 137-138 und vom 10. Juli 1896, Amtsblatt Geite 249, fowie auf die Boligei. Berordnung vom 23. September 1896, Amteblatt Geite 311 - 313\*) mit bem ausbrudlichen Bemerfen aufmertfam, daß biefe Beftimmungen auch auf Sandwertsbetriebe Anwendung finben und Buwiderhandlungen unnachfichtlich beftraft werben

Biesbaden, ben 16. Ceptember 1903.

Der Boligei-Brafibent : v. Schent.

\*) Diefe Boligei-Berordnung ift auch im Biesbabener Mbregbuch abgebruckt.

### Imprägnirte Weinbergspfähle. aus Tannen, Larden ober Riefernholg.

Bur Die Roniglichen Domanial-Beinberge im Rheingan, fowie ju Sochheim a. Di. foll bei ber unterfertigten Stelle, herrngartenftrage 7, Die Lieferung bon

a) 8000 Stud freosotirten Bfahlen, b) 91000 Stud fonftig impragnirten Pfahlen

im Gubmiffionswege vergeben merben. Termin hierzu ift anberaumt auf Freitag, ben 16. Oftober b. 38., Bormittage 11 Uhr. Offerten mit entiprechender Bezeichnung auf bem Brief-

umichlage wolle man bis zu biefem Termin vorher einfendent fpater eingehende bleiben unberudfichtigt.

Die Lieferungsbedingungen liegen bierfelbft gur Ginficht offen, fonnen aber auch gegen 50 Big. bon bier bezogen merben.

Biesbaben, ben 3. Oftober 1903. Ronigliches Domanen-Rentamt.

### Tranbentrestern.

Camitag, ben 10. Oftober b. 38., Bormittage 11 Uhr, werden im Amtogimmer der unterfertigten Stelle, Berrngartenftrage 7 babier, ber mahrend die biedjahrigen Ernte aus den domanenfistalifchen Weingutsbegirfen :

Dochheim, Steinberg, Dattenheim, Martobrunn, Grafenberg, Rubesheim, Agmanushaufen, Rauenthal und Eltville

fich ergebenden Traubentreftern öffentlich berfteigert, und zwar nur an Branntweinbrenner, welche die Treftern felbft in ber eigenen Brennerei gur Branntweinbereitung bermenben muffen.

Wiesbaden, den 3. Oftober 1903.

8580 Ronigl. Domanen-Rentamt.

Zwangsverfteigerung.

3m Bege ber Bwangevollftredung foll bas in ber Gemartung Bierftadt belegene im Grundbuche bon Bierftadt gur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungsvermerfes auf ben Ramen ber Che ente Raufmann Andreas bon Sprecher und Dathilbe, geb. Ganpp von Bierftadt eingetragene Grundftud Band 28 Blatt 822 Ifd. Rr. 1, Rartenblatt Dr. 56, Pargelle Rr. 228/32 2c.,

a. Wohnhaus mit Dofraum und Dausgarten, Große 18 a 60 qm Gebaudeftenernugungswerth 950 Dart, b. Badhaus mit abgesonderter Remife, Grengftrage b, Gebaudefteuernugungswerth 500 Mart,

am 19. Dezember, 1903, Rachmittage 31/4 Uhr, durch bas unterzeichnete Gericht im Rathhaus von Bierfladt verfteigert werben.

Biesbaden, den 23. Geptember 1903. Ronigliches Amtegericht 12.

### Vaterländischer Frauenverein.

Bur bie Heberichwemmten in Schlefien und Pojen find ferner eingegangen : Bon herrn Commergienrath Rannengieger 200 Mf., Ungenannt 100 Mf., bon herrn Archivrath Dr. hagemann 100 Mf., bon Fran Landrath Saniel 30 Mt., von Frau Toni Schreiner 20 Mt., bon herrn Carl Rolbe 10 Det., mas mit berglichem Dank bescheinigt wird. Das Gesammt-Refullat ber Cammlung beläuft fich

auf 1420 DRt. und einige Rleibungsftude. Der Borftand bes Baterlandifchen Franenvereing. ges. Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe.

### Befanntmadjung.

Die hiefigen Sanfiergewerbetreibenbe melde im Jahre 1904 ein Gewerbe im Umbergieben beireiben wollen, werden hierdurch aufgeforbert, unverzüglich und gwar fpateftens bis jum 15. Oftober d. 3s. bei ber unterzeichneten Ortspolizeibeborbe ichriftlich ober munblich ben Untrag auf Ertheilung ber bagu erforberlichen Wanbergewerbeicheine begm. Gewerbescheine fur bas Ralenberjahr 1904 gut fiellen. Rur bei Ginhaltung biefes Termins tann mit Gicherheit darauf gerechnet werben, daß die beantragten Banbergewerbebeam. Gemerbeicheine bis fpateftens ben 1. Januar 1904 bei ber Gemeindefaffe gur Ginlofung bereit liegen, mahrend bet fpaterer Antragfiellung infolge ber großen Daffe ber ausgufertigenden Scheine die Fertigstellung bis gu bem gebachten Termine fich in ben meiften Fallen nicht ermöglichen lagt.

Sonnenberg, 11. Ceptember 1903. Die Ortspoligeibehörde

3. B.: Bingel, Beigeorbneter.

### Geichäffliches.

Die befannte Lotterie-Saupttollette von 3. Ctaffen, Rirdvaffe 51 und Wellrisstraße 5, hat wieder einen Haupttreffer zu verzeichnen, indem das baselbst gekaufte Loos Rr. 61180 ber Franksurter Bferdelotterie ein Bferd gewann. Es ist dies bereits das vierte Ral, daß diese Collette Haupttreffer der Franksurter Bjerbelotterie erhielt.

97r. 233.

Bir die durch Sochwaffer Geschädigten in Schleffen und Bojen find weiter bei und eingegangen: Bon G. S. 2 Mt., herrn Bluft 10 Mt., bom Tagblattberlag 81 Mt., 21 Mt. 10 Bfg. und 100 Mt., von herrn Dber-bürgermeister Dr. b. 3bell 20 Mt., M. B. 5 Mt., R. N. 10 Mt. und herrn Ctadtrath Brofeffor Ralle 50 Mt., guammen bis heute 985 Mt. 10 Bfg.

Indem wir für Dieje Gaben im Ramen ber Befcabigten berglichft banten, ichliegen wir nunmehr bie Sammlung.

Biesbaden, ben 5. Oftober 1903.

Der Magistrat.

### Musjug ans dem Civilftands:Regifter der Etadt Wicos baden vom 5. Oftober 1903.

Geboren: Am 1. Oft. bem Taglohner Johann Ernft e. S., Bilhelm. - Am 28. September dem Schloffergehülfen Mdam Baas e. S., Albert Jojef. — Am 1. Oftober bem Berrnfichneibergehülfen Anton Praprotnif e. G., Rarl. - Am 26. September dem Ruticher Rarl Rüder e. G., Rarl. - 21m 30. September bem Bahnarbeiter Bilhelm Ruhn e. G., Wilhelm Rarl Eduard. - Am 2. Oftober dem Gartnergehülfen Otto Sementarbeiter Angelo Redivo e. T., Santa. — Am 39. September dem tember dem Schubmacher Bilhelm Rirchhof e. G., Bermann Josef Wilhelm. - Am 28. September bem gimmergefellen Adolf Becht e. T., Maria Henriette.

Anfgeboten: Maurergebülfe Jojef Dornbufch bier mit Celma Kürfchner hier. — Schreinergebulfe Johann Bishelm Schwenf hier mit Bilhelmine Borthaler gu Riibeshetm. Sittenarbeiter Robert Beinrich Triefch gu Allenborf mit Bermine Schnurr zu Langenaubach. — Friseur Michael Sachs ihier mit Emilie Schafer hier. — Rutscher Peter Kraft hier mit Gertrude Sod bier.

Geftorben: Am 2. Oftober ber praftifche Mrgt Dr. med. Sanitätsrath Friedrich Greiß, 58 3. — Am 3. Oftober Sophie geb. Thon, Chefrau des Privatiers Philipp Brand, 65 3. -- Am 3. Oftober ber Tridginenichauer Theodor Schundt 52 3. - Am 3. Oftober Amalie geb. Bywodzeff, Chefrau des Arztes Dr. med. Wilhelm Bernstein aus Rischenew, 63 3. -Am 4. Oftober ber Privatier Bilhelm Bengel, 56 3. — Am 5. Oftober Marie geb. Hartung, Chefrau bes Bierbrauergehülfen Josef Beig, 36 3.

Qal. Ctanbesamt.

## Königliche

Montag, ben 5. Oftober 1903. Mbonnement D. 1. Borfiellung. Tas Glöddien bes Gremiten.

Romifde Oper in 3 Aften. Rach bem Frangbfilden bes Lodron und Cormon. Deutsche Bearbeitung von G. Ernft. Mufit von Mime Raillarb. Mufitalifche Leitung: herr Ronigl Rapellmeifter Prof. Mannftaebt.

	Sert Bente,
	Frl. Robinfon.
	herr Bintel.
	herr Rlarmuller.
	Frl. Triebel.
	Gert Stubifelb.
	Berr Unbriano.
	herr Berg.
	Frl. hempel.

Scene: Ein frangofisches Gebirgsborf, nicht weit von der Savopischen Grenze. Hand beiber während ber Die Thüren bleiben während ber Duerture geschlossen. Rach dem 1. Atte findet eine Pause von 19 Minuten flatt. Ansang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preise. — Ende ca. 91,2 Uhr.

Dienfing, ben 6. Cftober 1903 210. Borftellung. Ren einftubirt: Abonnement A. 2. Borftellung.

Wallenftein's Tob.

Trauerfpiel in 5 Mt.en von Friedrich von Schiffer. Regie: Berr Debus.

Ballenflein, Bergog von Friedland, faiferl, General-Serr Leffler. iffimus im breibigjabrigen frieg bergogin von Friedland, Ballenftein's Gemablin . Rel. Santen. Thetla, Bringeffin von Friedland, ihre Tochter . herr Tauber. Octavio Biccolomini, Generallieutenant Dar Biccolomini, fein Cobn, Cherft bei einem . herr Malder. Curaffirregiment Tergty, Ballenftein's Schwager, Chef mehrerer Regimenter . herr Wilbelm. Graffin Tergin, ber herzogin Schwefter ... 300. Felbmaridan, Ballenftein's Bertrauter herr Bollin. herr Ballentin. Biolami, Beneral ber Groaten herr Webus, Buttler. Chef eines Dragonerregiments Rittmeifter Reumann, Tergfy's Abjutant Gorbon, Commanbant von Eger . . herr Stublfelb. herr Anbriane. herr Robemann. Deberoup. ) Sauptiente in Racbonalb, ) Ballenftein's Arme Serr Berg. herr Rindolph. Dbrift Wrangel . Ein ichmebifder Sauptmann . . herr Schwab. herr Spieg. Burgermeifter ju Eger Graulein Renbrunn, hofbame ber Bringeffin, Fri. Corbes. herr Ebert. herr Engelmann. herr Wartin, Ein Rammerbiener Balleuftein's . Frt. Ratujczat. Ein Bage Ballenftein's Grl. Roller. Eine Rammerfratt herr Carl. Gin Abjutant Dctabio's ( herr Balben.

herr Schmibt Ein Diener Octavio's . (Die Scene ift in ben 4 erften Alten in Bilfen, in ben 2 letten in Eger.) Rach bem 2. u. 2. Atte finden Baufen von 19 Minuten fatt. Anfang 7 Ubr. — Gewöhnliche Breife. — Enbe 10%, 11br.

Brei Diener.

Opeinglafet, in jeber Breidlage. Optifche Anftalt C. Mohn. (3ub. C. Mrieger), Langgaffe 5. 7586

### Refidenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. 5. Rauch. Dienstag, ben 6. Oftober 1903. 34. Abonnements Borftellung Abonnements. Abonnements Billets gultig. Bum 17 Male:

Der Hochtourift. Schwant in 3 Atten von Curt Kraat und Mar Real. In Scene gefett von Dr. H. Rauch. Friedrich Wilhelm Mplius, Direktor einer Attiem

Guftab Shulbe, Wefellichaft Clara Rraufe. Johanna, feine Grau . Claire Albrecht. Mice bibre Tochter . Stathe Gribolg. Buguft Mertens, Schwager bon Mhlius Dr Carl Mertens, fein Sobn Theo Obet. Bang Otto. Arthur Roberts. v. Studwit Sans Bilbelmb. Friedr. Roppmann. Georg Ruder. Rubolf Bartat. Sepp, fein Cobn Gife Tenichert. Regert, feine Pflegetochter . Mari Dora. Sirtenbub . Bally Bagner. Amanda Dumar hermann Rung. Der Photograph . Alfred Bonas. Benbiet, Diener } bei Dulius ! Minna Mgte.

herren, Dienstmanner, Touriften. Der 1. m. 3. Alt fwielen in Bertin, ber 2. im Gebirge. Rach bem 1. u. 2. Alte finben größere Baufen ftatt. Der Beginn ber Borftellung, sowie ber jedesmaligen Alte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen.

Anfang 7 Uhr. - Enbe nach 91/4 Uhr.

Mittwoch, ben 7. Oftober 1903. Mbonnements. Billets gultig. 85. Abonnements.Borftellung. Abe Bum 6, Male:

Die Liebesichaufel.

(La Bascule.) Luftfpiel in 4 Atten von Dr. Donnab. In Grene gefeht von Dr. D. Rauch.

### Walhalla-Theater.

3. Cenfationsprogramm bom 1. bis 15. Oftober.

Bebe Rummer ein Schlager. Hufflich polnifdes Ge-Czarina Truppe, angs. u. Zangenfemble. May Zerner, Les Henrys Dumorift.

??? Senetts ??? Les trois Liviers, Mtrobaten auf boppeltem

Gerda Roman, Conzertfangerin. Jimmans mit feiner Roloffal: Prachtbunbemente.

Walhalla Biostop. Hartford-Truppe, Renefte Aufnahmen. Linfang 8 Hhr. Afrobatitche Rabfahrer. Raffenöffunng 7 Uhr. Preife ber Plate wie gewöhnlich. Borgugstarten haben an Bochen. tagen Gultigleit.

Grofits Concert bes Crig. Wiener Schrammeln. Quartetts "D'Siebringer", Direttion: Sudwig Beigl. 8408



Hedwig Neuhaus Julius Callmann

Verlobte.

Wiesbaden, Offenbach a. M.,

Mittelseestr. 41. Oktober 1903.

Vorzügliche Chance

zur Erlangung angenehmer, gut berahlter Stellungen bietet sich gebildeten Damen und Herren durch Ausbildung auf ver schiedenen Schreibmaschinen-Systemen. Zufolge der sich stetig steigernden Verbreitung des Ma-schinenschreibens haben wir ständige Nachfrage nach tüchtigen

Kräften mit guter Allgemeinbildung und Sprachkenntnissen.

Anmeldungen und Eintritt täglich. Eine unlimitierte Anzahl von Schreibmaschinen f. aller Systeme neuester Constructiou zur Verfügung unserer Schüler. Stellennachweis kostenios.

Miethe äusserst billig und Instruction gratis.

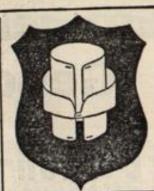
3742

Universal Uebersetzungs- u. Schreibmaschinen-Light ? Röderstrasse 14, I.

Anzage und Paletots in neuesten Stoffen u. Fagons sind auf Credit billig verkkuflich.

Bequeme Zahlungsweise. 7813

J. Jitmann, Bärenstr. 4, I



### Dampf-Walderei "Edelweiß",

Rambad, Gernfpreder 2855. Spezialität: Bellere Privat-Wafche. bei ichonenbfter Bebanblung ohne

fcharfe Bafdmittel. Abholung und Buftellung täglich. Die Beficheigung unferer Anlagen ift unferen geehrten Runden gerne ge-

Bekanntmachung.

Dienitag, ben 6. Oftober, Mittage 12 Uhr, werden in bem Berfteigerungslotal

Rirchgasse 23

2 Glasichrante, 400 Glaichen Spirituofen und Litore, 174 Coupon Angugsftoffe, 1 em. Rohlenherd öffentlich zwangsweise verfteigert. Biesbaben, ben 5. Oftober 1903. 8583

Salm.

Gerichtevollgieher.

### Bekanntmachung.

Dienftag, ben 6. Ottober 1903, Mittage 12 Uhr werben in bem Berfteigerungelotal

Kirchgasse 23

1 Labenidrant, 1 Schreibtifd, 1 Buderidrant, 2 Reiberidrante, 1 Sefretar, 1 Sopha, 2 Betten, 1 Aus. ftelltaften, 4 Dy. Damenbemben, 6 Dy. Damenhofen, 3 Dy. Damenjaden, 5 Dy. Strumpfe.

gegen Baargahlung öffentlich zwangsweise verfteigert. Biesbaden, ben 5. Ottober 1903.

Schröder, Berichtevollzieber.

### atente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofstr. 16

Scharnborfifftr. 5, 1 i., mobil. Bimmer f. beff. herrn. 8587 Sedanftr. 14, 3, febr frbl. Bim. Filt

Bacher u. Conditoren Manbeireiber, fl. u. gr. Formden, feine Baage und Gewichte, R. Bleche, Blatten- und Glasauffahe augerft billig, alles faft neu. Rab.

im Berlag.

Befferer junger Mann tann bubiches Logis mit Rofi erh. Rab. Felbftr, 22, hth. 1 r. 8584 Bum 16. Ott. fucht ja Mabd., welches in engl Sprache, Ruche und Sauswefen erfahren ift, Stell, als haushälterin, fowie jg. Engländerin als beff. Bimmermadden ober gu Rinbern in eine englische Familie, womöglich in einem Daufe. Raberes bei Fraulein Pauline MRauer, Bellerfelb i. D. Taunus. ftraße Mr. 183.

unger Bureaugehilfe von aus-warts mit guten Beugniffen, 4 Jahre bei einem Rechtsanwalt, fofort ftenographiefundig, fucht Stellung. Offerten u. K. 861 an bie Erped. be. BL 861

(Sin Bett bill. ju bert, Caftel-ftrage 5, 3 St. t. 8585

Junge Bafen billig ju vertaufen. 2Baltmubiftr. 10, Gtb. 8591

Berfauferin, eine nette, m. guten Empfehlungen gefucht. Branchelenntnig nicht

gefucht. Branchetenntnig nicht nothig. Beworzugt werben, welche am Blat wohnen. Abreffen in ber Erpeb. b. Bl. 8589

Shone gepfludte Aepiel Bib. v.
12 Pig. an, Ruffe 100 gu
35 Pig. bei Robert Wed, Ede ber Herbers u. Luxemburgerftraße und Frin Wed, Frankeuftr. 4. 8589

Raifer Friedrich-Ring 2, Bob., Manfardwohn., 2 gim, mit fteller ju verm. Rat, Laben ob. hinterh. Bart. u. Moribftr. 18, Laben.

### Mädchen

für Bausarbeit auf gleich gesucht. Schwalbacherftrage 47, 1. 8574

## Tüchtiger

perfett im Anfertigen von allen portommenben Schmiebe. u. Treib. arbeiten, gut bewandert auf Conftructionen, genbt im Entwerfen und Detaillirungen bon Beichnungen und im Mobeliten, fucht Stellung ale

Wertführer begiv. Borarbeiter

in größerem Betriebe. Borgugliche Beugniffe. Offerten erbeten unter furt a. Dt.

### Größeres Flaschenbier-Geichaft

mit fefter Runbicaft Berbaltniffe halber gu vertaufen. Wah, in ben Grpeb. b. BL 858

Drubenfir. 7, Bart., 4 event, 5 Bimmer, Ruche nebft fonft. Bubeb. gu berm. 8573

Mabchen 3. Raben fof, gefnicht Bleichfte, 17, 9 St. 8568 Drbentliches

Monatemabchen einige Stunden Bormittags Gobenftr. 7, 1 rechts.

Mildiwagen gu verlaufen auch gu verm. Behrftrafie 12.

Bu vertaufen : Rieidericht., 1 gr. Bu, 1 fl. Sapha, Tifche, Holze filible, Streckfuhl, Regale, Zimmerofen, eing. Sprunge., getr. Sachen und mehr. Raberes 8565 Schulberg 6, 3.

Franz Wrba, Couh- und Chaftenmader, mobnt jest Mengergaffe 25, 2 Ct.

Sitte aller Art werben bill. garnirt und geanbert Steingaffe 36, 2. Et. t.

23 ellright. 38, Dadyftod, 2 Sim. an rub. Beute gu verm, Dab. Part. Gin einf. mobl., Bim. m. Roffee an einen jung. Mann 3. bm. R. Moribar. 60, heb. 3 St. 8581

Mohnung en nur rubige Rab. bei Ceewalb.

Monatsfrau gef. 3. 8. Willms, Michelsberg 32. 8596 Denatefrau gei. Scharnhorft. Baderlaten. 8598 2 tudt, faubere und fleifige baneburichen auf fofort

gefucht im Aiter von 14 bis 16 3. G. Beingmann,

Schwalbacherftr. 29. 8580 Matfifichiler u. Bolontaire ein, Gewiffenb, Musb. Off, an Reu-

brandenburg O. Schumacher, fabt. Rapellmeifter, Soliber Mann, gefenten Miters, fucht Stelle als Raffenbote o.

fonftigen Bertrauenspoften. u. S. 24 an bie Erp. b. Bl. 8590

21 ibrechtitt. 46, Dib., 3, 1. 3an. 1 Bimmer, Ruche und Reller an ruhige Leute zu vermiethen,! Rab, Borberbaus, 1 r. 8593

Gin Sausburide gejudt, Rird.

## Geschäfts-Eröffnung.

Special-Damen- und Mädchen-Confections-Haus.

# Leopold Cohn

Grosse Burgstrasse 5.

Eröffnung: Mitte October.



# • Kein Laden. — Grosses Lager.

9lr. 233.

kaufen Sie sehr billig im

Etagengeschäft von Fritz Lehmann, Goldarbeiter Langgasse 3, 1. Stiege, an der Marktstrasse.

Moderne Kunst, Buch für Alle, Universum, Velhagen & Klasing's Monatshefte, Bibliothek d. Unterhaltung u. d. Wissens, Daheim, Die Modenwelt, Wiener Mode,

Mode und Haus, Deutsche Modenzeitung, Sonntageneitung für Deutschl. France, Ueber Land und Meer,

Zur guten Stunde, beginnen soeben alle mit einem neuen Jahrgang. Zur gest. Besorg. empfiehlt sich

Heinrich Kraft, Buchhandlung u. Antiquariat, 45 Kirchgasse 45, am Mauritiusplatz, Zusieherung promptester 8067 Bedienung Seinen Bedarf

Glas-, Porzellan- und Steingutwaaren,

wie: Weingläser, Römer (über 200 Sorten), Tafel-, Kaffee- und Waschgeschirre (über 100 Formen u. Muster),

Luxuswaaren

deckt man vortheilhaft und billig bei

Rud. Wolff, Wiesbaden; P. Occhsner. Marktstrasse 22.

8569 Telephon 266.

Aeltestes und grösstes Geschäft am Platze





enenhon

per Pfund ohne Glas, garantirt rein. Beftellung per Rarte wird fofort erlebigt. Die Befichtigung meines Stanbes, über 90 Boller, und Brobiren meiner verschiedenen Ernten gerne geflattet. Carl Praetorius, nur Balfmüblftraße 46.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 6. Oftober er, Mittage 12 11fr, werden in bem Pfanblotale Rirchgaffe 23 dahier:

1 Bianino, 1 Buffet, 1 Copha, 1 Schreibtijch, 1 Bertifow, 1 2thur. Rleiberichrant, 1 Rabmajchine, 1 Cefretar, 1 Lufter, 1 gr. Bagen mit 2 Faffer, 1 Juhrrolle, 1 Bagen, 1 Landauer, 1 Salbverbed und 2

öffentlich zwangsweife gegen Baargablung verfteigert.

8595

Bericht evollzieher.

Bekanntmachung.

Am Dienftag, ben 6. Oftober er., Mittage 12 11hr, verfieigere ich im Berfleigerungelofale Bleich. ftrage 5 dahier zwangemeife gegen gleich baare Bablung: 1 Berticom, 1 Copha und 1 Chreibtifch.

Oetting, Gerichtsvollzieher, 8592 Wörthitraße 11.

Sparfame Hausfrauen.

Bo befommen Gie fur wenig Geld nur prima Qualitat Colonialwaaren, bei forgfältiger, properer Bebienung, gang befonders Kaffee in herborragenden Qualitaten, wie Gie Diefelben felten finden werben, gu gang enorm billigen Breifen? 3m

Ersten Frankfurter Consum-Sans, Merofirage 10. Wellritftrafte 30.





Große

Donnerftag, ben 8. u. Freitag, ben 9. Oftober er., jeweile Morgene 91/2 n. Rachmittage 21/4 Hhr beginnend, verfteigere ich in meinem Berfteigerungsfaale

7 Schwalbacherstraße 7 folgende wegen Weggun und aus Rachtaffen mir über-gebene gebrauchte Mobiliars Gegenftande als:

fehr icone Calon-Ginrichtung, Rugbaum mit Gold beft, aus: Bruntidrant, Damen. Schreibtijd, Bed. Tifch, Spiegel mit Trumeaux, Sopha mit 4 Seffel, 2 Stuble und 2 Buffs mit Gobelinbezug u. bagu paffenben Bortieren, Echlafgimmer-Ginrichtung (bell Rugb.), beft. aus: 2 Betten, Spiegelichrant, Baichcommode mit Warmor u. Spiegelanifay, 2 Dachttifche u. Sandtuchitanber, ferner pol. u. lad. Betten, Baich. commoden mit u. ohne Marmor u. Spiegelanffage, Rachttiiche Sandtuch. u. Rleiderftander ein- u. zweithur. Rleiderichrante, 3 Bianinos, mehrere Bolftergarnituren, Divan, Cophas, Ottomanen, Giden-Budjerichrant, 6 Giden Stühle, Rommoden, Confolen, Eta-geren, antifer einzeln. Ebenholgtifch, runde, ovale, vieredige, Dipp., Bauern. und Cervirtifde, Stuffe und Geffel aller Art, Giden-Trumeaur-Spiegel und div. fonftige Spiegel, Bilber, barunter alie engl. Rupferftiche, Teppiche, Borlagen, Gardinen, Bortieren, Gasluftres, worunter ein achtflamm. Saallufter, Bange- u. Stehlampen, Rahmafdine, eif. Rinderbetten, Dedbetten, Riffen, Rleidungsftude, Mippjachen, Sotel-Gilber als: zwei-, brei. u. fünftheil. Menagen, Settfühler, Bahnftocherftander, Menuhalter, ca. 10 Dbd. große Löffel und Gabeln, Borleg. und Raffeelöffel, 5 Dpb. Deffer, Gierbecher tc., Glas, Borgellan, Bajchemangel, Bademannen, Rollichutwand, Decimalmaggen, Greer. verichluffe, Ruden- und Gisichrante und fonft. Ruchenmobel, Ruchen- und Rochgeichirt, Arantenwagen, ameirabriger Sandlaftenwagen, Bullofen und noch Bieles Unbere mehr

freiwillig meiftbietend gegen Baargahlung. Befichtigung 2 Stunden por Beginn ber Auftion.

Wilhelm Helfrich,

Auctionator u. Tagator.

Schweineschmalz, garantirt rein, per Bis. 55 Big. J. Hanb, Mühlgaffe 13.

faufen Gie Lamben, Brenner, Dochte und Chlinder in nur fachfunbigem Gefchaft. 36 empfehte mein feit 30 Jahren beftebenbes Gefcaft und ber-taufe alles nur unter Garantie.

M. Rossi, Metgergaffe 3.

NB. Große Auswahl im Gasthren, Buglampen und Rrenen gu

Akademische Zuschneide-Schule von Fran Franceschelli, Morifift. 44, I.

Unterricht in Maagnehmen, Mufferzeichnen, Buidneiben von Damen und Rinbergard. Deutider, Engl., Barifer, Biener, ameritan. Schnitt. Beichte Methode, braft, Unterricht Chil. Hufn. taglich. Donorar billig.

Schnittmuffer nach Maag. Coftume werben gugefdnitten. 5451

Bequeme Junggefellen-Bohnung, 2 große gut mobt Simmer 45 Dt. monatl. ju verm. 81. Hellmunbur. 16, 2.

Möbl. Zimmer gu bermirthen

Rirchauffe 54, 3. Mauergaffe 12, 2 r., 2 mabi, g, beigbare Bimmer fof, gu vermietben.

Schlaftelle ju verm. Menger-gaffe 35, Laben. 6156

Derigftr. 17, 2 Gr. ich. mobi. u perm. Deugaffe 9, 3 i., erb. ein anft. Rann gute Roft und Bogis

auf gleich (wochentt. 10 ER.) 8312 Pranienfir, 24, 1, fein mobi. Bohns u. Schlafzim., 1 ob. 2 Betten (auch eing.) auf 1. Oft. au permiethen. Dranienstraße 35, Bartenhaus

3. Stod, ein frol, mobl. Bimmer billig gu verm. 7620 (Gin ich. mobl. Bim. an einen Dranientr. 60, Ditib. B. 7298

Oranienftr. 60, 3, mobl. Bimmer, nach ber Strafe ju berm, Sunge Leute erbalten Roft und

Logis. Riebiftr. 4. 3. 21 nft. jung, Wann erb. Schlafftelle Rieblftrafe 7, Oth. B. linte.

Möbl. Zimmer 7804 ju bermiethen Romerberg Rr. 28, 3,

Scharnhoritit. 20, 2 St. rechte, fcon mobl. Bimmer billig gu permiethen.

Reini, Arbeiter erb. billig Roft und Logis Geetobinftr. 11, 2. Sth. 2 r. Schwalbacherftr. 58, 1, ichon mibbl. Bimmer auf Bunfch mit Rlavier gu verm.

Gut mobl. Bimmer mit Benfion bon Det. 60 an gu permiethen. Tannusftr, 27, 1. 4220

Junge Leute ertalten Roft und Logis Batramftr. 25, 1. 3. B. Deder, 5916 Walramftr. 37 reinliche Mr.

beiter Logie erhalten. Deini, Mann tann Theil an e. Bimmer haben Weftenbfirage 28, 1 r.

20 ellrigftr. 51, 1 rechts, fc. mobl. gimmer fofort ober fpater gu vermiethen. 8222

Gin möbl. Zimmer gleich gu bermiethen Dorfftr. 23 Part.

Ein Zimmer an 1 ob. 2 Mr. beiter gu berin, Bortftrage 19, 1. Et. r.

Denftonen. Rabe Autuane,

Belet., icon mobi. Bimmer 3. bm. Bon 25-30 R., volle Benf. 80 bis 90 M. Ruranlagen, Bies-babenerftrage 39 588

Villa Grandpair, Emierftrage 13.

Mamifien Benfion. Elegante Bimmer, großer

Barten. Baber. Borgügliche Ruche. 6807 gaben.

Großer ichoner Laden eventl, mit Conterrain, Friedriche ftrage 40 (an ber Rirchgaffe). neben D. Schneiber, per fof. gu bermietben. Rab bei 520. Bilbelm Gaffer & Co.

Gdlaben, Encifenauftrage 27, Ede Bulom. ftrage, mit 2 Lagerraumen und iconer Reller per 1, Oft. gu bermiethen, Raberes bafeibft ober Roberitr. 33 bei 26br. 7568

Ecfladen, filr Debger ob. fur jebes andere Geichaft paffend, ju vern. Bell-munbitt. 40, 1 St. f. 5911

Schöner Laben mit 2 Schanfenftern und großem Labin. gimmer ju verm. Rab. Drogerie Roos Rachf, Diegger-

### Choner Gefladen

ift mit Babengimmer, geraumigen Magaginen, fonbere ich. großem Reller Schierfteinerfir. 15, Ede b. Erbacherftr., mit ober obne Bobnung auf gleich ober fpater gu berm. eigner fich, ba feine Coneurreng, porguglich für beff. Cotonials und Delitateffengefcaft, ober ff. Dengerei begw. Ausichnittgefcaft. Rab. bal. Bart. 8232

Gin Laden m. Entrejol, Rengaffe 16, in welch. feit 20 3. e. gut gebenbes Depgergeschäft betrieben wurde, ift vom 1. April 1904 ab mit od. obne Bobn, anderw. 3 perm. Rab. bei S. Rorn Bm , storbgeich. 8330 23 albfir, Rr. 2 in Lopbrin,

ein gaben mit Bohnung, fowie einige Bohnungen mit 2. n. 8 Bimmer gu verm. Rab, bei Wilhelm Dichel, Friebrichftrage S.

Werkftatten etc.

(Ein 84 Q. Mtr. Parterreranm, für Berlift, Lager ob. bergl. gu verm, Bleichfir. 24. 5947

Friedrichstr. 8, Dinterbans, eine große, belle Bert. ftatt, auch ale Lager auf 1. Oft. au bermietben.

Rirchgaffe 19, geraumige Mani. Raberes bei Rrieg

1 ichoner Keller mit hofraum, geeignet gu jegl. Gefchaftsbetrieb, per fofort gu um. Beidbergftrage 5.

(Gin Glaiche ubierfeller, worin feit Jahren ein Alafdenbiergeich. mit großem Erfolg betrieben, por Dft. gu vermiethen Geisberg. ftrafie D.

Suremburgpian 2 ift Wertftatie u. Souterrain-Raum gu ber-

Walditraße

an Dobbeimerftr., Rabe Baunhof, Wertstätten und Lagerräumen

in 3 Etagen, gang ober getheilt, für feben Betrieb geeignet (Bas-einführung), in außerft bequemer Berbindung ju einander, per fofort oder 1. Oft. ju vermietben, Rab, im Bau ober Banbureau Rhein-

alt Conernian au mernachten als Lagerplat git verpachten, Rab. Schma'bacherftr. 47, 1, 8260 Beinteller in, Borfener, bariber im Conterr, 2 cr. trod. Lagerraume, per fof. 3. bm. Rab. Schierfteinerftr. 92, Pt 1907

Dorfitt. 22 (Reubau Bh. Meier), Softeller, tagbell, ca. 35 am. Softeller, tagbell, ca. 35 qm, as Werfflätte f. fl. Betrieb ober Bagerraum f. Badirer g. om. Mab. bafeibft ob. Buifenftr. 12, 3. 8454 Dorffir. 92 (Reubau Bb. Meier) Bertfiatte mit Rebenraum. 2Bertftatte mit Rebentaum, gufammen ca. 50 qm groß, 3. bm. Rab, baf o. Luifenftr, 12, 3, 8453

Septendende pleadendende Kapitalien. Systotestestestestestest

Branchen Gie Gelb? auf Bechiel, Raut., Duvoth., Schulbich., Mobel ac. ichreiben Sie fofort an R. Schunemann. Münden 179.

Lannamannamannand. Verschiedenes. (8

Grijch geleerte Weinfässer

von 50 Str. bis 1900 Str. in großer Auswahl abzugeben. 7854 Rellerverwaltung von Jacob Stuber.

Rengaffe 3.

Parifer Gummi=Artikel,

Franenichus, fowie alle Renheiten in anticonceptionellen Dit. tein ic. in ber Parfum. Danbl bon W. Sulzbach, Barenftrage 4.

Liebreizend

ericheinen Alle, Die eine garte, weiße Sant, rongen, jugendfrifden Teint und ein Geficht obne Commeriproffen u. hautunreinigteiten haben, baber gebrauchen Gie nur : Rabebenter

Stedenpferd. Bilienmild: Geife D. Bergmann & Co., Rabebeul Dresben. à St. 50 Bf. bei : 3 B. Wilms, Midelsberg 82. M. Berling, Gr. Burgftr, 19. Otto Bille, Drog. Worinftr, 19. G. Bornehl, Abeinftr, 55. 1. Rob. Cauter, Dranienge, 59 Georg Gerlach. Drog., Sirdg. 62.

Renes Zwetidenlatwera per Bis. 20 Pfa., 5 Dig. 90 Pig. Chr. Diele. 8323 Grabenftrage 9.

Bettfedern= Reinigungs-Anftalt, Biesb. Bettfedernhaufes

Mauergaffe 15,

reinigt Bettfebern mit nenefter

Bettfeb .- Reinig .. Dampfmafchine.



Alles erprobt! Krepelin! Salmiak-Terpentin-Borax-

Seifen-Pulver. Bertreter für Bicebaben: Carl Dittmann, Telephon 2653

Adolfstrass S. 6788 In- und Auslands L. Meyper, Weesbad Louisenst 31

Durch Besuch uns, Hausmädehen bielet sich Gelegenheit zur Ausbild beseren Hausmädehen, Stütze, Jut Die Abfahlung F deskehle bildet Kind Li, II. Klasse und Kindespflegerinnen au Ahth. Kochschafe bietet Gelegenh zur Erd der feinen u. bürgeri. Kuche sowoh kinflige Hausfr als die Berutäd Kureus 3–6 Monat. Prosp. grat. u. Jedo Schill orh, wiederh Stellg. et Jedo Schill orh, wiederh Stellg. et Personal. Erna Grausshortf Vorsteh Barlis, Wilhelautt. ib. eria,

abat rein amerifaniid, Bfund 2 28: 0,50, 5 Bib. DR. 2,00. Diofler's Sigarren-Bagerei, Bicebaben, Rt Bangauffe 7. 4721

Doppelglühkörper, feuerf. Enlinder

B. Lammer,

Dosheimeritr. 30.

iefert gu befannt billigen Preifen Franz Gerlach Edwalbacherftrage 19. Edimergioles Obrlochfiechen gratis

Billig—Billig. Steinerne Ginmad. Stander in großer Musmahl. Giebe Erfer

Unharbeiten We rechnung ich und ichnell angeferrigt 831 Mm Romerthor 2. 3. 8314

Wur Beittere, Decoratione und Tapegiereracheiten empfiehlt fich bei prompter, reefter Bebienung August Liputz,

Tapegierer und Decorate r, Wörthitrafic 3.

Coftime

merb. von e, atabemiich gebilbeten Echneiberin in und aufer bem Saufe tabellod augefertigt. Rab. Marttftrage 21, 1 Gt.

Schülerpenfton. Echuler finden gute Benfion bei forgt. Anfficht, grundl. Rach. hülfe und Borbereitung für bas Einjährig Freiwilligen-

Egamen. 5248 Derbeift, 31, 1. Dienemann.

ertbeilt mit garantirtem Erfolg Cand. phil. Offerten bef. unter C. D. 17 bie Erped. b. 201.

Die berühmte Bhrenologin beutet Ropf. u. Banblinien. Mur für Damen. Delenenftr, 12, 1. 9-9 Ubr Abenbe.

Reide Beirathen! Berren wenn a. oh, Berm. Mittheil, ihr Abreffe fof, 600 reiche Barthien u. Bilber g. Busmahl. U. A. wünschen f. 3. verb. : 1 jg. Baife m. 150,000 DR. Berm., 1 bauel, erg, Dame m. 200,000 M. Berm., u. 1 Gutsbef. Bme. m. ca. 350,000 IR, Berm. u. fpat. Erbe. - Maes Rabere b. Bureau Reform, &. Gombert, Berlin S. 14, 816/21

Mabame Ratajegat mobnt Platterftr. 24, 8 linte, 8446 Baife, Guisbengerstochter, 23 3., m. 20,000 Mr. Baarvermög, m. Deirath. Rab.: Beinr. Kramer, Leipzig, Bruber-ftrage 6. Must. cen. 30 Bfg. 855



Ankauf.

Raufe Dobel aller Mrt, einzelne Stude, fowie gange Wohnungs. Ginrichtungen gegen folor'. Raffe, Gerb. Buffer, Dobelhanblung, Langgaffe 9. 7939

Bampfer-Labrien.

Rhein-Tampfichiffahrt. Wefellichaft.

Abfahrten von Biebrich Morg. angagten von Sterich Morg. 6.25 bis Cobien, 8.05, 9.26 (Schnell-fabrt "Boruffia" und "Railerin Augusta Bictoria"), 9.50 (Schnell-fabrt "Barbarofia" und "Elfa"), 10.35, 11.20 (Schnellt. "Deutscher Raifer" und "Bilbelm Raifer und Ronig"), 12.50 bis Coln. Mittags 3,90 bis Andernach, Abends 6.85 (Wuterfchiff) bis Bingen, Mittage 2.25 bie Mannbeim.

Bepadwagen von Biesbaben nach Biebrich Morgens 71/9. Uhr

Lantgeluche.

Suche hier ober Umgegend Sans gu taufen, poff. für Wirth. ichaft ober Spegerei

Offerten unter O. J. 8031 an bie Erved, b. Bl.

Flaschen n. fässer Mn. und Berfant, Blafchen- und Rogband'ung

Ph. Alamp, 8161 Chwaltaderftrage 37. Ausgekammte haare

werben getauft Brifeur. Friedrichitrage 5. Bin ftere Raufer von Knoden,

Lumpen, alt Gifen, fom alle Arten von Metalle, Bitte Poft-tarte. Moolf Bengel, Dopheimerfrage 92r 105.

Derkanfe:

Drachtige, junge Dachonunde und ein febr machfamer, gu Balluferftr 9, Bob. B.

Sophennerftrage 51 fteben funf übergabtige Pferbe, gut febem Rwed brandbar, ju vert. Dene und gebrauchte Gederrollen billig ju verfanfen. 1983 Donbemierftr, 74 b. Fr. Jung.

Umjugshalber Gifenbertfielle m Matr. und Reil, erenjo Rachttiich., alt. Schrant, oc. ertauft coloffal billig Rheinftr. 63, 1.

> Mehrere Reltern

au verfaufen Dobbeimerftrage 76. Accumulatoren

merben gelaben und reparier, fomie einige mene und gebrauchte billig gu perfaufen.

Emil Stösser, Micheleberg 8. Teleion 2913.

Dane brandfillofen f. gr. Refal (Birthichaft) und ein gr. eif. Riciderftanber, fur Birth-ichaft paffend), bill. abzugeben. Portftraße 14, 1 r.

Billig gu verfaufen: 1 transportabl. Berb, 2 Regulir. Bullbjen, 1 Raften u. 1 Mantel. ofen Rab. Gelbfte. 26, 2 St. 8329

ruffifdes Billard mit fammtichem Bubebor, fowie 1 gr. Spiegel mit geidnist, Mahageni, Rabmen, 1 Apfel- und 1 Schrotmuble bill. abgug. Jean 29ich. Biebrich a. Rb., Reugoffe 6, 8217

Piano,

großes Orcheftrion für eleftr. und Sandbetrieb billig gu vert, Rab, in der Erp, b. Bl, 849

Pianino, wenig gebraucht, billig ju ver-faufen Schwalbacherftr. 3. 5541 G. Hrbad.

Gin Damenrab preiswerth gu vert. Dopheimer. ftrage 85, 3 linte. But gearbeitete Dobbel, lad. und

pol., meift Sandarbeit, megen Erfparnig ber bob. Labenmiethe febr billig gu perfaufen: Bollit. Betten 60—100 M., Bettft. (Eifen und holz) 12—50 M., Kleidericht. (mit Auffan) 21—70 M., Spiegelsichränfe 80—90 M., Bertifows (polirt) 34—40 M., Kommobra 20 -34 W., Rüdjenichr. 98-38IR. Sprungrabmen (alle Sorten und größere) 18-25 D., Matragen in Seegras, Bolle, Afrif und haar 40-60 DR., Dedbetten 12-30 DR. Copbas, Divant, Ottomanen 26 bis 75 M., Bajdtommoben 21 bis 60 M., Sopba- und Auszugtische (polirt) 15-25 Dt., Ruchen- und Bimmertifche 6-10 M., Stubte -8 3R., Copba- u. Pfeilerfpiegel 5-50 M. u. f. m. Große Lager-raume. Eigene Bertit, Franten-ftrage 19. Auf Bunfch Babinnas-Erleichterung.

Bila Raturbeilverfahren, fleid billig ju verfaufen 8501 Dobbeimerftr. 31, B.

Gin wenig gebr, eif, Reg. Gut-ofen ju vertaufen. 8197 Abelbeibfir, 80, Bart

Gine Rinber erthelle und ein Rinbermagen billig ju ver-taufen Rheinftr, 95, Bart. 8119 Gine Rinderbeitftelle ju pert.

Dorffir, 21, 3. (Gin gut erholtenes Damengu verfaufen.

Raberes Gerichteftraße 3 (Butes S.. Rab bill. abgugeten, Blücherftr, 6, Ditb. 1 r. 8484

Schneppkarren, gebraucht, gu verlaufen Grantenftr. 6,

I Droichten Guhrwert mit Rummer gu verfaufen, Maritraje 1, Seitenb.

gebr. Omnibus I neuer Mehgerwagen mit Gib-3 gebrauchte Schnepptarren, 1 gebrauchter Fuhrwagen gu verfaufen Bebritrage 12.

Eine gute eichene

Treppe, feche Caufe mit je 12 Auftritt, gu pertoufen Aboliffrage 1, am

Abbruch. 2 Breacs, 6-fibig, b. 1 vert. Dotheimer-ftrage 74 bei Br. Jung. 8190

galbflüchfaffer 7123 Bener & Co,

Rheinftrage 91.

Weinfaffet, Barthie frifd geeubmeinfaffer, vorzügl ju Obft-mein, fowie 50 Orboit billigft gu vert. Aibrechtftr. 32.

Einen Gasmoter (im Betriebe gu feben) gu vertauf. Rab bei 2Biesbabener Cementtvaarenfabrit (Bh. Dit u. Co).

But erh. Mildmagen mit abnehmbarem Dach billig gu bertaufen. Ph. Rint, De enenitrage 3,

Ceibene Salon-Garnitur, elegant und gut erhalten, wegen

Raummangel billig ju verfaufen 8800 Albrechifft. 6, 1. Große weiß u. ichwars gefledte

Rate abbanben getommen, Ab ugeben gegen Belohnung Mwinenitrage 8. 8513

Shuhmaderei,

in befter Bage, billig abzugeben. Reffettanten mit etwas Baarvermogen wollen Off. u. S. J. 8555 i. b. Erp. b. Bl, nieberlegen. 8555

Arbeits-Nachweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen Gesuche.

Tüchtiger Rlavierspieler für f:mmenben Conntag noch frei. 8307 Ulabofer, Sochfir, 4, 2,

Gin lebiger Mann, fleißig, folib und fauber, fucht bier Stelle ole hausbiener, Sausburiche ober Mehnliches. Rab in ber Erped. t. BL.

Durchaus perfefte Buglerin fucht Brivarfunben. 8478 Scharnboritit. 7, 56. 8 t.

Kaufm. Stellen-Vermittl. streng reeli durch Karist. 41 L St. Norbert A. Arnold Wiesbaden. für Prinzipäle kostenlos.

Offene Stellen.

Manutime Berfonen. (Sin jg. Couhmachergehülfe gel. Connenberg, Thalftrafe 16.

Maurer u. Taglohner Beberbera 17.

Tüchtige Grundgraber Römerberg 33, 1

Cauberer Laufjunge per fofort gefucht Balramftrage 31. Junger hansburiche

ober Madden gu fofortigem Gintritt gefncht. Ernderei Riegier,

8488 Rirdigaffe 24. Einen jüngeren orbentlichen

Hausburschen judit

Louis Schild, Langgaffe 3.

Generalagent, ber gewillt und fabig ift, bie Organifation energifch qu feiten und babei - namentlich in befferen

freifen - perfonlich gute Befindet gute Bofition bei eingeführter, alter Mnftalt

("Jeben und Unfall") mit mobernen Ginrichtungen. Beff. Bewerbungen mit ferengen und Leiftunge-Ungaben erbeten sub H. R. 6035 on Budolf Mouse, Mogbe-

burg. Dentiche Unfall u. Daft. Pflicht - Berficherunge. Actien-Befellichaft m. infratiere Retenbrauche beabfichtigt weitere

General=

Algenturen gu errichten. Beeignete Bemerber merben er-fucht, Offerten mit Darlegung ihret Berhalt., Angabe ibrer bisberigen Thangleit und Beifrungen, fowie Rennung 3hrer Aniprude gefl. unter F. M. 363 G. L. Baube & Co., Franffurt n. M. anfgugeben.

10 Mart täglich. Beberm, für mübel, Beiftung von 1/2 Stunde taglich Bu fchriften an 169/114 E. Rommen & Co., Borrach (Bab.)

SECRETARIA PROPRIATA DE LA CONTRACTORIO DE LA CONTR Sobes Rebeneintommen bieret fich Bebermann burch bolibe bandi, Rebenbeidaft. Brofp. gegen 10.Big.aMarte. Offert unter N. H. 497 baupt: poftlagernb Granffurt a. 20. 8494

Lehrling gegen monatiiche Begablung fofort Rorffiopfen Fabrit,

Beichftraße 29. Schlofferlehrling geludit.

Rarl Gath, Sch'offermeifter, 6749 Wellripftrage 49. Karren-fuhrwerk gefucht. Reichtbant Quifenftrage,

Beter Berd. Chriftliges heim u. Etellennadiweis.

Beftenbftr, 20, 1, beim Cebanplay. Anftanbige Dabden erbalten für 1 Mart Roft und Logis, jomie iebergeit aute Stellen angewiefen.

### Berein für nuentgeltlichen Arbeitsnam weis

im Rathbans. - Zel. 2377 ausichliestide Beröffentlichung filbtifcher Stellen, Abtheilung für Manner

Arbeit finden:

Gartner @lafer Rufec Sattlet Schloffer Jung-Schmieb Bochen Schneiber Schreiner Shubmacher Rutider Suhrfnecht Taglibbner Erbarbeiter

Bandwirthichaftliche Arbeiter Arbeit juchen

Bam Tednifer Buchbinder Wärtner Mechaniter Beiger Schmieb Bureaugebulfe Bureaubiener Eintaffierer Bartice Rranfemmarter

Beridnellu.billig Ctellung 20 mill verlange per "Bollfarte" Die DeutscheVakanzenpost, Gglingen

### Weibliche Berfonen.

Bur eritfi. Datel Biesbabens mirb für fefort ober 15. Oft. ein junges fraftiges

gefucht, welches icon im Rodien bemanbert ift. Es mirb ibr Gelegenheit geboten, fich neben bem Chef weiter auszubilben. 290 ? fagt bie Erpedition.

Junge Madchen Einnen bas Bleibermachen u. 3uichneiben unentgeltlich erlernen 8494 Taunubftr. 86.

### Büglerin, perf., fucht Brivartunbicaft. Subn, Maingerlanbftr 2, 2. 8389

Madhen

### jum Glafchenfpülen gefucht 8495 Sebanftrage 3. Rraftiges, einfaches Dienstmädchen

ge ucht. Coupenhofftr. 8. 21 nftanbiges Madden Monatoftelle.

Rah. Scharnborfiftr. 2, 3. Et. De Sohn 12 M., leichte Arbeit, bauernbe Stellung. Off. u. E. M. 8875 an bie Erp. b. Bl. 8875

Sunge Mabden t. bas Rleiber-machen grundl. erl. Bleichftrage 24, 3.

Gur bas nen einge. richtete

Rheinische Kaufhaus W.Schumann & Co

Mains,

werben einige Verkäuferinnen

für Damen: Confettion 3mm sofortigen Gintritt gejucht. 180/123

### Arbeitsnachweis

für Frauen Rathhaus Biesbaben, unentgeitliche Stellen.Bermittelung

Telephon: 2377. Gebffnet bis 7 Uhr Abends. Abtheilung I. f. Dienitboten

Mrociterinnen,

fucht ftanbig: A. Rodingen (für Privat), Allein. Saus., Rinber und Rudenntabden.

B. Baid. Buy. n. Monatsfrauen Raberinnen, Süglerinnen und Laufmaochen u Taglabnerinnen Gut empfobiene Dabchen erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A. für bobere B rufdarten: Rimbe.fraulein. u. . Barterinnen Stuben, Daushalterinnen, fra Bonnen, Jungfern,

Wejellichafterinnen, Ergieberinnen, Comptoriffinnen, Berfauferinnen, Bebrmabchen, Sprachiebrerinnen.

B für fammtl. fonal, fomie für Dotelber-Benfionen (and answärts):

9lr. 233.

Botel. u. Reftaurationetodinnen, Bimmermabden, Baidmabden, Beichliegerinnen u. Daushalter. innen, Roch. Buffet. u. Servir. fraulein.

C. Centralftelle für Rrantenpflegerinnen unter Mitmirfung ber 2 gratt. Bereine.

Die Abreffen ber frei gemelbeten, argtl, empfoblenen Pflegerinnen find gu jeder Beit bort gu erfahren.

Binderftr. 7, Stb. Erbgeich., 2 Bim. u. Werffl. m. Lagers a. abgeth. Hofraum auf 1. Jan. 1904 ju berm. Rah. Bismard. ring 24, 1 St. 8554

Moribite. 28, 8. Et., gut mobil. Bimmer an befferen herrn ju vermiethen. Steingaffe 16 ift eine Bohn, von 1 Bim. u. Ruche 3. vm. 8569 Crantenftr. 19, Bob. 2 St., 2 fc. gr. Bim., Ruche u. groß. Reller auf 1. Dez. ob. 1 Jan. an tl. rub. Familie gu berm. Dab.

Sunger Mann erhalt Roft und Logis Moripftrage 43, Sth. Stod rechts.

**W**ichelsberg & ist ein fl. Laden auf 1, Nov. zu vm. Näh. Walramfir, 37 bei J. Berz, 8558 Dranienfir 2, B., erb, reint.



Wilh. Renker.

Beachten Gie meine rothe : Echantaften!

Stod und Schirmfabrit, Faulbrunnenftrafe 6. Rur eigenes Fabrifat! Mufterauswahl! Menferite feite Breife! Hebergiehen! Reparaturen!

feber Art gut und billig, Rleiberdrante, polirt u. ladirt, Ruchens fdrante, Tifche, Spiegel, fowie Rleimmobel aller Mrt, empfiehlt

A. May, 8 Mauergaffe 8.

Doientrager, haltbar, billig und bequem 870 Ranfhans Führer. Rirchante 48.

Aditung.

Gin. und gweith. Rieiber. und Ruchenfdrante, Bertitom, Bett-ftellen, Brandtifte, Rommobe, Unrichte, Ruchenbretter, Tifche, Bafch.

Schreiner Thurn, Schachtftr. 25.

Alle Gorten Leder,

im Ausschnitt, empflehlt

21. Robelheimer, Mauergaffe 10.

### Kohlen

nur erfter Rubrgechen, Cote, Brifete, Dolg te. liefert gu

Conlum-

Breifen gegen Baar. 7116 Aug. Külpp. Cebanplan 3. Telephon 867.

Angesammelte

unter Kostenpreisen. Julius Bernstein,

Kirchgasse 54. Bur Probe! Beite Huftrueffer

empl.gegen Radnabme ob vork Kallet Frie Hammesfahr, Johe, Go-lingen, Stablivorenisbrif u. Serkand. Diamanifahl-Rafirmeler Wit 3.— decal. Silber frui Mf. 8,-... fafalog mit über 000 Segenftanben wie Weffer, Chreven, Genfen, Waffen, Leber. Golb. Ellbermaren, erhält jeber fece.

in preiswerthen reintvollenen Qualitaten, mobernen Farben, eleganter Appretnr, Mufter toftenfrei, liefert **Bermann Bewier,** Sommerfeld (Beg. Fft. a.O.), Tuchverfand, gegr. 1873. 732

Einige 1000 Bfund Strickwolle.

Jebe Bausfrau verfuche meine feit v. Jahren bei, unr prima Strid-wolle. 10 Lth. 29, extra fart und weich 48 u. 68 Pfg., im Pfund

Reumann, Marftftrage 6, Edf Mauergaffe.

porken nach ben Danftern

und ju billigen Preifen angefertigt fomie Bolle geichlumpt. Maberes Michelebeng 7, Rorbl.

## Geschäfts-Empfehlung.

Einer geehrten Rachbarichaft, fowie meinen Befannten bie ergebene

Molkereiartikelgeschäft von fran Marie Grosch Grantenftrage 8, übernommen habe und bitte unter Buficherung reeller Bebienung um rech. gabireichen Befuch, 8549 Sochadtenb.

fron Lina Ay, Wittwe, permais Marie Grosch.



## Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hnpotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaftt. 36.

Billa, Löbenlage, 12 Bobngim., iconer Garten, Gas- und elettrifches Licht, Breis 110,000 Rt., burch Wills, Schufter, Jahnftr. 86. Billa, 8 große Bimmer, 4 Manfarden, ichoner Garten, biefelbe ift mit allem Comfort ber Reugeit eingerichtet, Lage Biebricher,

ftraße, Salteftelle ber Glettr. Bahn, burch Wilh. Schüftler, Jabnftr, 36. Sochfeines rentables Etagenbaus, Raifer-Friedrich Ring, 6.-3im.

Bohnung, aus erfter hand vom Erbauer, sowie ein foldes bon 5. Zimmer-Wohnungen, burch Wilh. Echnister, Jahnftr. 36. Renes bochfeines rentables Etagenhaus, verlängerte Avelbeibft, G. Bimmer. Bohnungen, Bor- und hinter-Garten burch

Bilb. Schüftler, Jabnftrage 36, Rentables Etagenhaus, jeder Stod 4 Jimmer-Bohnung, jodoner Garten, nabe ber Emferstraße. Practuolle Aussicht, Breis 45,000 M. durch Wilh. Schüftler, Jahnfraße. Rentables haus mit Läden, Mitte der Stadt, prima Geschäftslage, für jedes größere Geschäft geeignet, durch Wilh. Schüftler, Jahnfr. 36.

Saus, Bebergaffe, mit Laben, Thorfabrt, Dofraum, febr gute Gefchaftslage und fehr rentabel, burch Bilg. Cchafter, Jahnftr. 36.

Renes Saus, am Bismard-Ring, bopb, 3-Bimmer Bohnungen, rentabel, fowie ein foldes von 3- u. 4-Bimmer-Bohnungen, mit einem Ueberfcung von Retto 1500 Mt., burch Bilb. Chufter. Jahnftrage 36.

Mentables Etagenhaus, jeber Stod 4-3immer Bobnungen, nabe ber Rheinftrage, jum Breife von 52,000 Mt. burch Bilb Schiftler, Jabnitrage 36.

Sodfeines Etagenbaus. 48 Bimmer, 24 Danfarden am neuen Central-Babuhof f. Dotel-Reftaurant eingerichtet, unter guten Bedingungen burch

Bilh. Schufter, Jabuftrage 36. Bilb. Schüftler, Jahnftr. 36.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Hägsers und Villen sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladeniekalen, Herrschafts-Wehnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agestur des "Nordd. Lleyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2388.

## Die Immobilien= und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich,

Bellmundftrage 51,

empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Bill en, Bau plagen, Bermittelung von Supotheten u. f. m.

Ein neues rentabl. m. allem Comf. ausgest. Etagenhaus m. je zweimal 4 Zim., Küche, Bad, Balton u. s. w., schöner Borgarten, großer Hof, Näbe des Rings, preism. zu verk durch I & G. Firmenich, hellmundst. 51.

Ein neues sehr rentabl. Echans, west. Stadtth, mit Laden, Lagerraum, jede Etage mit zweimal 3-Zim. Bohnungen, für 115,000 Mt., sowie serner ein Etagenhaus m. 3-Zim. Bohnungen, für 115,000 Mt., sowie serner ein Etagenhaus m. 3-Zim. Bohnungen, werth und Bierkeller, für 98,000 Mt. mit einem Ueberschuß von über 1000 Mt. zu verkaufen durch

3. & G. Firmenich, hellmundst. 51

Ein neues rentabl. Dans, sübl. Stadtth., für Bäckerei einsgerichtet, mit 2- und 3-Zim. Bohnungen, süt 130,000 Mt., sowie ein ren abl. Dans, säbe der Rheinstr., mit Laden, Thorssalter u. Wertst, für 94,000 Mt. zu verk durch

3. & G. Firmenich, hellmundstr. 51.

Zuei noch neue rentabl. Etagenhäuser in Frankfurt m.
3-Zim. Bohn. mie Zubeh, wovon eins im Part, 3 Läben hat, sind auf ein Etagnhaus in Wiesbaden oder Umgegend zu ver-

od, Silla hier und Umgegend zu vertauichen durch

3. & E. Firmenich, Helmundfte. 51.
Ein noch neues massus Paus, Wahe Wiesd., m. Sorders band 2 Wohn, von 3 Zim, u. Zubed. u. hinterhaus 4 Wohn. d. 2 Zim, u. Zubeh, großer Stall u. hof, Thorsahrt u. Garten, für 20,000 Mt. m. 4—5000 Mt. Anzahl. zu vert. durch

3. & G. Firmenich, hellmundste, 51

Ein neues rentabl. m. allem Comf. ausgest. Etagenhaus, sind. Stadtth., m. Borderbaus 3. u. 4-Zim. Vohnungen mit

Souterr. Laben, im Hinterhaus 3. u. a. zim Dohnungen mit Gener, Lagerraum, Pferdeftall u. f. w., für 186,000 Mt. zu verschen, Lagerraum, Krædeftall u. f. w., für 186,000 Mt. zu verschen dem mit allem Comf. ausgest. Haus am Ring m. Laben, 5. u. 3. Zim. Wohnungen, Stallgeb. für 4 Bferde, für 220,000 Mt. mit einem Ueberschuft von über 2500 Mt., sowie ein neues mit allem Comf. ausgeft. Etagenhaus, Rabe Ring, mit großen Souter .- Raumen, 5. und 4.3im.. Bohnungen, für 156,000 Mt. ju vert. burch

3. & G. Firmenich, hellmundfir, 51. Ein fehr ichones Stagenhaus, gute Lage, m. Borberhaus, 3- und 4 Wohnungen, fl. hinterhaus u. Thorfabrt, wo Berfit., Lagerraum u. f. w. errichtet werden fann, für 118,000 m. einem

Lagerraum u. f. w. errichtet werden tann, für 113,000 m, einem liederschuß von 1000 Mt. zu verf. durch

3. & G. Firmenich, hellmundftr. 51.
Eine m. allem Comf. ausgest. Etagen. Billa, Rabe Brantfurterftr., m. 3 Etagen, von je 6 Jim., Ruche, Babezim., Balt., groß Rellern u. Manf., Bor- und großem hintergarten, für 126,000 Mt. Mietheinnahme 7200 Mt., sowie eine fl. Etagen. Billa mit kl. Garten, rub. Lage, Rabe d. Baldes u. halteftelle ber elektr. Bahn, m. 10 Jim. und Jübeh., auch z. Alleindewohn. geeignet, für 52,000 Mt. zu vert. durch hellmundftr. 51.

21 Oranienftr. 21, Büreau Confiance, am Gerichte gebanbe. Beforgt Austünfte über Gefcafte. u. Brivatberhalt. niffe im In. n. Muslanbe.

### Sonnenberg.

Befanntmachung

betreffend bie Fortführung ber Brandfatafter.

Die Gebaudebefiger, welche die Gingehung neuer Berficherungen bei ber Raffauischen Brandversicherungeanftalt . ober die Erhöhung, Aufhebung oder Beränderung bestehender Bersicherungen vom 1. t. 38. an, gelegentlich des allgemeinen Rundganges wünschen, wollen die bezüglichen Unträge bis spätestens zum 31. Oktober I. 38. auf hiesigem

Bürgermeifteramt, Bimmer 3, ftellen. Connenberg, ben 30. September 1903.

Der Bürgermeifter : Schmidt.

9lr. 235.



Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege, Telephon 717.

55 Bf. Garant, rein. Comeineichmaly Bib. 55 Bf. Beftes Salatbi, Rabbis Borlauf p. Sch. 28 Pf. Borgnigl. Rernjeife bei 10 Pfb. 20 Pf. 69/ Befte Ia Glucrrinfcmierfeife bei 10 Pf. 17 Pf.

Telef. 125. J. Schaab, Grabenfir. 3. 3 Pf. Reue Soll, Bollheringe, Budinge 8 und 10 Pf. Rollmopfe, Sarbinen, Orig. Fan 1.40, Bidmardberinge

Gasthaus Stadt Biebrich Albrechtftrage 9.

eaglich pr. jühen Apfelmoft. 7573 Aditungsvoll Wilh. Brauning.

Gebrauchte Mobel (jeder Art), gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläffe tanfe ich bei fofortiger Hebernahme ftete gegen Caffa

und guter Begablung. Jakob Fuhr. Geldgaffe 12. 2377

ju Wiesbaden.

Montag, ben 12. Oft. b. 38., Abende 8 Hhr: Beginn eines Anfänger-Kursus in der Luifenftrafeichule, Bimmer Rr. 10 (1 St.).

Das Donorar beträgt ausschließlich Lehrmittel 6 Mart. Der Unterricht findet wochentlich gweimal, und gwar Montage u. Freitag in bem genannten Lofale ftatt.

Unmelbungen werden bei herrn Th. Rrieger, Bochftr. 8, 1, bei bem Bebell ber Luifenftraficule, fowie bei Beginn bes Unterrichts entgegengenommen.

Maemeiner Arankenverein

herr Dr. Biringer, Rheinftraße 43, bat bi Stelle eines Raffenargtes übernommen. Sprechftunben halt derfelbe von 81/,-10 Uhr Borm. und 2-4 Uhr Rach-mittags. herr Dr. Geissler wohnt Wellrinftrage I. Sprechstunden 8-91, Uhr Bormittage und 3-4 Uhr Madymittags.

Stenographieschule. (Staatlich genehmigt.)

Die Gröffnung bes Binterfemefters (Stenograbhie. u. Dafcinenfchreiben) erfolgt am 8. Oftober, Abends 8 Uhr, im Schulgebaube an ber Lebrftraffe.

Unmelbungen nimmt ber Beiter ber Schule, Lehrer H. Paul, Dartingfir. 8, II r., entgegen.

Das Anratorium ber Stenographieichnle. Stolge. Coren: Berbreiteftes Spftem in Breugen; eingeführt in fammtlichen ftabtifchen Fortbilbungsichulen in ber Reichehanptftadt

Große Mobiliar = Versteigerung.

Dienstage ben 6. Oftober er.. Bormittage 9 1, n. Rach-mittage 21, Uhr anfangent, verfteigere ich wegen Wegging einer Derrichaft in meinen Antrionsfalen

Mr. 3 Marktplat Nr. 3 nadbergeichnete Mobiliar-Gegenftanbe zc., als:

1 eleg. Schlafzimmer-Einrichtung, best. aus: 1 vollst. Bett, 1 gweitheit. und 1 breitheit. Spiegelschrant, Waschlommobe, Nachtische, Handluchsalter, 2 Stüble, 2 hoder und 1 Wäsche puffs, 1 schwarze Saloneinrichtung, best. aus: Sopha, 4 Seffet mit Seidenvolatbezug und dazu past. Bortieren, Salontisch, Salonschrant, Schreibtisch u. gr. Spiegel m. Trümeaux, 1 Nußb. Ekzimmereinrichtung, best. aus: Büsset, Ausziehrisch, 9 Stüble u. Gervirtisch, west. vollst. Betten, Wascheiten, Salonschrant, Rusb., Spiegeel mit Trümeaux, Bertikows, Essichen, Salonschrant, Kusb., Spiegeel mit Trümeaux, Bertikows, Essichen, Salonschrant, von und gweithür. Rieiberschränke, Borplatvosiette, Ottowane, runde, ovale, viered, Räb., Ripp., u. Pauernrische, Ottowane, runde, ovale, viered, Räb., Ripp., u. Pauernrische, Schiple aller Aus gweitent, Rieberigkante, Borplagtobette, Ottomone, runde, ovale, viered. Rab., Ripp., u. Bauerntifche, Stüble aller Art, ameril. Schaufelfessel, Bilder, Spiegel, ein eleg. ichm. Pionino. Anschaffungspreis 1900 Mt., 2 fat neue Smprna-Teppiche, echte Berserteppiche, Gardinen, Portieren, mehr. Salonluftres, Gadzuglampe, Ampel, Steh. u. Hangelampen, große Parthie Glas, Crystal, Rippsachen, dines. u. japan. Sasen, Bandtester, 8 ich. u. gr. Aupferfliche, zwei Effervicen, Rafferfervicen, Ruchen-einrichtung, best. aus: Ruchenidrant, Anrichte mit Spulvor-richtung, Tifch und Bubichrant, Gisfdrant, gr. Parthie Porzellan, Ruchen- und Rochgeschirr und bgl. mehr meifibietenb gegen Baargablung.

Bernh. Rosenau,

Auctionator und Tagator. Bürcau u. Auftionsfair: 3 Marftplas 3.

NB. Berfteigerungen in und aufer bem Saufe merben jebergeit unter coulanten Bebingungen abgehalten; auch tonnen Gegenftanbe jum Mitberfteigern tagl, jugebracht, auf Bunich auch abgeholt werben. D. O.

## ichtig für Rekruten!

Bur bevorftebenben Ginftedlung in's heer empfehle mein großes Lager in Rleiber-burften, Biche-



burften, Ropfburften, Bobnburften, Deffingburften, Bebergeugbürften, Schmutburften, Bruftbeutel, Rlopf. peitiden, Spindund fammtliche Militareffetten genau nad Berfdrift.

Sanbfoffer von 1.50 Mt. an.

Michelsberg 7, Gde Gemeindebabgafichen.

Beichäfte Berlegung. Berlegte mein Gpegial Gefcaft in künfligen Slamen und Dalmen bon ber Langgaffe 4 I nach Manvitiusstraße Nir. 8,

Editung!

im Laben.

Adding! Bertaufe tros ber hohen Biehpreife anmer noch

B. V. Santen.

wie gubor nur 60 Pfg. | Schweinefleifch 1. Qual, Rinbfleifch Ralbfleifch

Adam Bomhardt. Walramar. 17.

Die weltbefannten und vorzäglichen

Frankfurter

von Soflieferant Sch. Müller, Sprendlingens Frantfurt a. M., find in Wiesbaden nur

J. C. Keiper, Kirchgasse 52,

bas Stud gu 18 und 22 Big. gu haben.

Gefchäftsverlegung.

Meine Dag. und jegige Bejohlanftalt befindet fich bom 1. Oftober

Mauritinsftraße S.

Offerire: Berren-Sohlen u. Fled 2,60 DR. | Berren-Fled 0.80 TR Dam. Sohlen u. Fled 2,00 , Damen Fled 0,50 " Rinderfohlen, je nach Große, bon 1 Mf. an.

Es wird nur bas befte Leber verarbeitet -13 8523 Sociations Ph. Dahlem, Schubmadamilie



holenträger, Portemonnaies

Letschert.

Faulbrunnenftrage. 10



P. P.

Hierdurch beshre ich mich ergebenst mitzutheilen, dass ich mit dem heutigen Tage mein Geschäft an meinen Schwager, Herrn Hermann Baum dahier, käuflich abgetreten habe. Herr Hermann Baum wird dasselbe ganz in der seitherigen Weise unter der Firma

Holz-, Kohlen- und Baumaterialienhandlung,

Inh.: Hermann Baum,

Für das mir vielfach bewiesene Vertrauen sage ich hiermit berzlichen Dank und bitte, dasselbe auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu wollen. Hochschungsvoll

W. A. Schmidt.

WIESBADEN, 1. October 1903.

P. P.

Auf Vorstehendes höff. Bezug nehmend, erlaube ich mir um Zuwendung Jhres Vertrauens freundlichst zu bitten, mit der Zusicherung einer stets zufriedenstellenden, reellen und zeitgemäss billigee Bedienung.

Besonders empfehle ich mich zur Lieferung von sämmtlichen Brennmaterialien - Holz, Kohlen etc. -, sowie Eisen- und Thonröhren, sämmtlichen Kanalisationsartikeln, Kalk une Cement etc.

Bei vorkommendem Bedarf bitte ich höfi., mich berücksichtigen zu wollen und stehen Kostenanschläge und Offerten jederzeit kostenles zur Verfügung. Mit ganz ergebener Hochachtung zeichne

Hermann Baum, Moritzstrasse 28.

8849

Anfertigung eleganter Herren-Kleider nad Maaß. Brima Arbeit. Tabellojer Cit. Fagon jedem Geichmad entiprechend.
Mufter in beutiden und englijden Fabritaten gern gu Dienften.
Reelle preiswerthe Bedienung.

Friedr. König, Schneibermeister, Bicobaben, Morinstraße 17.



frechte, zweifellos castindenes, spar-ramates n.wohl-70 Pf. 70 Pf zu haben Rheinstr. 59 Kneipp-Haus.

Roller-Vanorama Rheinftrage 37, Anterhalb bem Quifenplat.



Bebe Woche gwei neue Reifen. Ansgestellt vom 4. bis 10. Ottober 1903: Serie: I

Turfeftan. Ruffifch Central-Mfien. Ein intereffanter Befuch ber Sauptflabt Camartand. Serie: II,

Pamburg, Mitona unb Taglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Ubr.

Gintritt: Eine Reife 30 Big. Beibe Reifen 45 Pfg. Rinber: Gine Reife 15 Pfg. Beibe Reifen 25 Pfg Abonnement.

Rinderlos?

Auf mein Berfahren gur Erfüllung febnfüchtiger Bergenswünfche erhielt Deutsches Reichs Batent. Es ift damit die sichere Gemähr ge-boten, daß dasseibe von fegens-reichem Ersog is. Ausführlich. Brochure M. 1.20 501/88 R. Ofdmann, Ronftons D. 153

Streng reife nab Sidigfte Bejugle junte! In nicht als 150,000 Familien im Gebrande!

Gänsefedern,

einiedaunen und alle anderen Goeten, ettifebern, Kenbeit a befte Reinigung trantiert! Breisborte Bettiebeen per ft. für (3,40; I Mart; 1,40. Drinn albdennen 1,60; 1,90. Belarfebern ist breift 2,60. Gilberneifte ettifebern 3; 3,50; 4; 5. Chi hineliche ettifebern 3; 3,50; 4; 5. Chi hineliche ettifebern 3; 3,50 dallerbanen 3; 4; Mart. 3ebe beliebige Piundjadi. Manne auf unfere Roßen in Harford W.

Pecher & Co. no. 2038
in Weffaten.

Pecher & Co. no. 2038
in Weffaten.

Ber Bettatofe unb berlige Botton,
fostenfiet. Engabe ber Prelaigen für

Botcupraben gewünfahl Gebernproben emilufct!